

# NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau  
mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainewalde

19. Jahrgang – Nr. 9

16. Oktober 2020

0,50 €

## Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,

seit über einem halben Jahr widmet sich gefühlt die gesamte mediale Aufmerksamkeit einer Erkrankung, einem Virus. Infektionszahlen bestimmen das tägliche Leben. Sorge, Angst und Verunsicherung haben sich breitgemacht. Nun sind in unserer Gemeinde die ersten Infektionen bekannt geworden. Auf Anordnung des Gesundheitsamtes wurde die Kindertagesstätte „Kinderland“ geschlossen. Hier handelte es sich um eine Vorsichtsmaßnahme und die Kindereinrichtung konnte bereits wieder ihren Betrieb aufnehmen. Neben der Einhaltung der bekannten Regelungen ist ganz wichtig, dass wir in diesen unübersichtlichen Zeiten Ruhe und Übersicht, vor allem auch Respekt und Anstand in der Zivilgesellschaft bewahren. Hier tragen die Medien eine sehr hohe Verantwortung. Eine sachliche, ausgewogene Berichterstattung, die umfassend informiert, in der auch kritisch hinterfragt wird, ist dringend geboten. Dass jeden Tag mindestens „eine neue Sau durchs Dorf getrieben wird“ liegt sicher nicht nur an der Schnellebigkeit der digitalen Medien und dem wirtschaftlichen Druck, denen sie unterliegen. Die andauernde Nachrichtenschwemme, die permanent und mit voller Wucht auf uns einströmt, sorgt sicher nicht für ein gutes Gefühl seriöser Informiertheit. Alle sind angehalten, in Eigenverantwortung, mit Umsicht und Augenmaß, unter Beachtung der Sächsischen Corona-Schutzverordnung, mit dieser Situation umzugehen. Die angemahnten Grundregeln und Umgangsformen sind wahrlich nicht neu, aber gerade in der bevorstehenden grauen Jahreszeit besonders zu beachten. Allerdings werden wir wohl mit weiteren Einschränkungen zu rechnen haben. So sind bereits viele Veranstaltungen in die Zukunft verschoben worden. Aber es gibt auch Ereignisse, die so nicht wiederholbar sind.

So jährte sich mit dem Ende des 2. Weltkrieges auch die Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus dem ehemaligen Sudetengebiet zum 75. Mal. Mit einer betagten Dame aus Wien stehe ich seit fast 2 Jahren in Kontakt. Sie stammt aus Böhmisches Leipa (heute Česká Lípa) und ist damals im Flüchtlingstreck von ihrem Heimatort über die Wache nach Waltersdorf gekommen. Im Juni wollte sie mit dem Heimatverband an diese Ereignisse erinnern. Alles war geplant und vorbereitet. Dann kam Corona, das Treffen wurde auf September verschoben. Wieder wurde organisiert. Der Teilnehmerkreis wurde immer kleiner. Die neuen Einschränkungen machten auch diese Planungen zunichte. Das Treffen wurde endgültig abgesagt. In Anbetracht des Lebensalters der Zeitzeugen ist ein Nachholen eher unwahrscheinlich. In der letzten Mail schrieb sie, dass sie „eine Dankschrift vorbereitet hat, die ich Ihnen überreichen wollte. Es ist die dankbare Erinnerung an die Bewohner von Waltersdorf, die uns erschöpften und gedemütigten Menschen selbstlos geholfen haben, als wir die Nacht nach dem 15. Juni 1945 auf den Abhängen der Lausche verbringen mussten. Ich war damals 7 Jahre alt, aber ich werde diese Nacht und die Sorgen meiner Mutti nie vergessen.“ Es sind Zeilen die zutiefst berühren und uns vergegenwärtigen, dass wir trotz der derzeitigen Einschränkungen in relativ unbeschwerten Zeiten leben.

An 30 Jahre Deutsche Einheit haben wir am 3. Oktober im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten angemessen erinnert. Leider können wir unter den derzeitigen Bedingungen nicht mit unseren Hüfingern



Leider ist dieses Jahr kein „goldener Herbst“ zu erwarten.  
Foto: Hanschur Druck

Freunden 30 Jahre Städtepartnerschaft in einem angemessenen Rahmen begehen. Das geplante und vorbereitete Festwochenende muss nun verschoben werden. Aber es wäre schön, wenn noch in diesem Jahr ein Treffen anlässlich dieses besonderen Jubiläums der gelebten Partnerschaft möglich wird.

In der Lokalpresse war unlängst in Überschriften zu lesen vom „Chaos in Waltersdorf“ oder von einem „Betonwall“ an der Hauptstraße. Mir wurde erläutert, dass die Überschriften den Leser der Online Ausgabe zum Anklicken des dazugehörigen Artikels im Internet und damit zum Überspringen der Bezahlschranke animieren sollen. Die Artikel mit den meisten Klicks erscheinen dann in der gedruckten Tageszeitung. Ein interessantes Geschäftsmodell. Mit Blick in die Geschichte relativiert sich schnell der Begriff „Chaos“ für ein paar falsch geparkte Pkw. Der Betonwall an der Hauptstraße entpuppt sich bei näherer Betrachtung als bautechnisch notwendig. Die zunächst recht brachial anmutenden Stützwandelemente dienen vor allem dem Schutz der angrenzenden Gebäude vor abfließendem Oberflächenwasser. Durch die Verwendung von Fertigteilenelementen konnte ein noch weitgehender Eingriff in den Baugrund und somit in den Gründungsbereich der Häuser vermieden werden. Darüber hinaus muss die neue Straße dem heutigen Stand der Technik entsprechen. Ausgesprochen erfreulich ist, dass die Bauarbeiten sehr zügig vorankommen. So soll vorfristig bereits in der letzten Oktoberwoche asphaltiert werden, sodass die Straße über die Winterpause genutzt werden kann. Nach dem Asphalt einbau wird auch der „Betonwall“ eher als Mauerchen erscheinen. Dass wir zügiger als geplant vorangekommen sind, hat vor allem damit zu tun, dass unter Vollsperrung gebaut wird. Für den oberen Bauabschnitt favorisieren wir diese Bauweise. Leider sind bislang einige Anrainer nicht bereit, über eine Umleitungsvariante nachzudenken. Gerade im Interesse der Anwohner, der Bauden und ihrer Gäste hoffen wir immer noch auf eine einvernehmliche Lösung.

Bleiben Sie weiterhin umsichtig und kommen Sie gut durch den Herbst.

Ihr Frank Peuker, Bürgermeister

## Veranstaltungshinweis:

11. November Schlüsselübergabe GFC e.V.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.grossschoenau.de](http://www.grossschoenau.de).



## Amtlicher Teil

### Beschlüsse aus der 6. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 28.09.2020 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54

#### Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

CDU-Fraktion:	GR'in Blümel, GR Hoffmann, GR Hommel, GR Kranich, GR Seibt
SPD-Fraktion:	GR'in C. Reiche, GR M. Reiche, GR Sell, GR'in Töpfer
Freie Wähler:	GR'in Buttig
DIE LINKE:	GR Hesse
AfD:	GR Wächter

#### Einreicher: Bürgermeister: 34/09/2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt den Ausbau der Ortsstraße „Am Kirschhübel“ ab Abzweig „Herrenwalder Straße“ im OT Erholungsort Waltersdorf auf einer Länge von ca. 155 m. Ein entsprechender Zuwendungsantrag ist über die Richtlinie LEADER/2014 zu erstellen. Die erforderlichen Eigenmittel sind im Haushaltsplan 2021/2022 zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:** 12 + 1 Ja-Stimmen

#### Einreicher Bürgermeister: 35/09/2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Erneuerung des Schmutzwasserhauptkanals Straße der Jugend/Sonnebergstraße. Ein entsprechender Zuwendungsantrag ist über die Richtlinie SWW/2016 zu stellen. Die erforderlichen Eigenmittel sind im Haushaltsplan 2021/2022 zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:** 12 + 1 Ja-Stimmen

#### Einreicher Bürgermeister: 36/09/2020

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die zeitnahe Ausreichung von Mitteln zur Vereinsförderung aus dem Haushaltsjahr 2020 wie folgt:

<i>Bereich Kultur- und Heimatvereine</i>	
GFC Grußschinner Faschingsclub e.V.	400,00 €
<i>Bereich Sportvereine</i>	
TSV Großschönau e.V.	2.625,00 €
Schützengesellschaft Großschönau e.V.	400,00 €

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Auszahlung der beantragten Förderung der Veranstaltungen / Aktivitäten des FöV FFw Waltersdorf e.V. (mit max. 200 €), des Spielmannszuges FFw Großschönau e.V. (mit max. 400 €) sowie des ASVL Waltersdorf e.V. (mit max. 400 €) nach Durchführung und Abrechnung der jeweiligen Veranstaltungen.

**Abstimmungsergebnis:** 12 + 1 Ja-Stimmen

#### Einreicher Bürgermeister: 37/09/2020

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt im Vorgriff auf den Stellenplan im Zuge des Haushaltsplanes 2021/2022 die Erweiterung des Stellenplanes zum 01.01.2021 im Produkt 111614 – Bauhof um 0,88 VzÄ.

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt im Vorgriff auf den Stellenplan im Zuge des Haushaltsplanes 2021/2022 die Erweiterung des Stellenplanes zum 01.01.2021 im Produkt 215100 – Oberschule / Jugendtreff um 0,63 VzÄ.

**Abstimmungsergebnis:** 12 + 1 Ja-Stimmen

### Sitzung des Gemeinderates:

Die nächste öffentliche **Sitzung des Gemeinderates** findet am **Montag, dem 26.10.2020, 19:00 Uhr** im Saal des Naturparkhauses Erholungsort Waltersdorf, 02799 Großschönau, Hauptstr. 28 statt. Die nächste gemeinsame Sitzung des Technischen – sowie des Hauptausschusses ist für den 10. November geplant.

Die jeweilige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: [www.grossschoenau.de/Aktuelles](http://www.grossschoenau.de/Aktuelles).

### Telefonsprechstunde des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
am **Dienstag, dem 27.10.2020, in der Zeit von 16:30 bis 17:30 Uhr**, bietet Herr Bürgermeister Frank Peuker wieder eine Telefonsprechstunde (Tel. 035841 31011) für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an. Nicht nur für ältere Mitbürger ist der Griff zum Telefonhörer sicher der schnellere Draht zum Gemeindeamt. Selbstverständlich können weiterhin persönliche Termine über das Sekretariat (Tel. wie oben) vereinbart werden, soweit Ihre Anfrage nicht im zuständigen Fachbereich gelöst werden kann.

### Behindertenbeauftragte



Die nächste Sprechstunde der Behindertenbeauftragte, Frau Andrea Meffert, findet am **Dienstag, dem 20.10.2020** in der Zeit von **16:00 bis 18:00 Uhr im Zimmer 3a** im EG der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 statt. Während der Sprechstunde ist sie auch unter der Telefonnummer 035841 31040 in der Gemeindeverwaltung erreichbar.

### Schiedsstelle



Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 20.10.2020, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54, durch. Der Friedensrichter, Herr Ralph Räder, ist ab 17:00 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 0170 6320090 zu erreichen.

### Informationen des Einwohnermeldeamtes Wichtige Änderungen im Personalausweis- und Passrecht

#### Beantragung Personaldokumente

In den vergangenen Wochen kamen leider vermehrt Bürger/innen zur Beantragung von Personaldokumenten, die keine Lichtbilder zur Beantragung vorlegen konnten. Grund hierfür waren missverständliche Veröffentlichungen in anderen Medien, in denen es hieß, die Lichtbilder würden im Einwohnermeldeamt gemacht. Dem ist bisher nicht so. Es liegt ein Entwurf der Bundesregierung zu einer Gesetzesänderung vor, in der über die Möglichkeit nachgedacht wird, Passbilder in den Behörden herstellen zu können. Dies soll aber wahrscheinlich erst zum 01.05.2025 möglich sein. Wir bitten Sie deswegen weiterhin zur Beantragung eines Personaldokumentes neben Ihrer Geburts- oder Eheurkunde und der anfallenden Gebühr auch biometrische Passbilder mitzubringen. Liegen keine Lichtbilder vor, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.

#### Neuerungen beim elektronischen Personalausweis

Mit Wirkung zum 01.01.2021 wird die **Gebühr zur Ausstellung eines elektronischen Personalausweises** von derzeit 28,80 € auf 37,00 € erhöht. Dies betrifft Personalausweise für Bürger/

innen ab dem 24. Lebensjahr (10 Jahre Gültigkeit). Personalausweise für Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, kosten wie gehabt 22,80 €.

Die **Speicherung der Fingerabdrücke** auf dem elektronischen Chip des Personalausweises, welche bisher auf freiwilliger Basis besteht, wird ab dem 02.08.2021 zur Pflicht. Alle bis zum 02.08.2021 ausgestellten Personalausweise behalten die auf dem Dokument angegebene Gültigkeit, auch wenn sie keine Fingerabdrücke auf dem Chip gespeichert haben.

**Neuerungen zum Kinderreisepass**

Da der gegenwärtige deutsche Kinderreisepass, welcher bis zum 12. Geburtstag des Kindes ausgestellt werden kann, kein elektronisches Speicherelement (Chip) enthält, darf er aus europarechtlichen Gründen nicht länger so ausgestellt werden, wie bisher. Ab 01.01.2021 dürfen Kinderreisepässe deshalb nur noch mit einer Gültigkeit von einem Jahr, statt bisher sechs Jahren, ausgestellt werden. Auch die bisher bekannte Verlängerung um sechs Jahre wird auf ein Jahr verkürzt.

Die Kosten von 13,00 € bei Neuausstellung bzw. 6,00 € je Veränderung / Verlängerung werden nicht verändert.

Kinderreisepässe, welche das Ausstellungsdatum 31.12.2020 oder früher tragen, behalten ihre im Dokument angegebene Gültigkeit.

Kinder bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres, die ein fälschungssicheres ID-Dokument mit einer Gültigkeit von mehr als einem Jahr benötigen, können wie bisher einen Personalausweis (Gebühr: 22,80 €) und / oder einen Reisepass (Gebühr: 37,50 €) erhalten. Beide Dokumente sind mit einem Chip ausgestattet und 6 Jahre ab Ausstellungsdatum gültig. Hierbei ist zu beachten, dass das Dokument bereits vor Erreichen des Ablaufdatums ungültig werden kann, wenn u.a. eine eindeutige Feststellung der Identität des Dokumenteninhabers nicht mehr möglich ist.

**eID-Karte für EU-Ausländer**

Für EU-Ausländer, die in Deutschland ihren Hauptwohnsitz angemeldet haben, besteht ab 01.01.2021 die Möglichkeit zur Beantragung einer eID-Karte. Mit Einführung dieser sollen insbesondere Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union Zugang zur Online-AusweisFunction erhalten. Diese Funktion steht bislang lediglich Bundesbürger/innen mit dem Personalausweis sowie Ausländer/innen, die dem Aufenthaltsgesetz unterfallen, mit dem elektronischen Aufenthaltstitel zur Verfügung. Bitte beachten Sie, die eID-Karte ist KEIN Ausweis- und Reisedokument und dient ausschließlich der Nutzung der Online-AusweisFunction. Die Beantragung erfolgt bei der Passbehörde des Ortes der Hauptwohnung. Ausgestellt wird die eID-Karte mit einer Gültigkeit von 10 Jahren. Bei der Beantragung ist ein anerkannter und gültiger ausländischer Pass oder Personalausweis vorzulegen. Die Beantragung kann ausschließlich persönlich erfolgen.

Entstehende Kosten sind derzeit noch nicht bekannt.

*Caroline Lange, SB Einwohnermeldeamt*

**Information aus dem Sachgebiet Ordnungsverwaltung  
Loses Altpapier und Kartonagen werden zukünftig nicht mehr bei der Abholung der Papiertonne mitgenommen.**

Wenn sich am Leerungstag der Papiertonnen lose Berge von Altpapier und Kartonagen daneben befinden, bleiben diese in Zukunft liegen. Es werden nur die gefüllten und angemeldeten Papierbehälter geleert. Der Verursacher der Berge aus Papier und Pappe ist verpflichtet, diese auch wieder auf sein Grundstück zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreises.

**Corinne Schellenberger**  
Sachbearbeiterin Umwelt / Ordnungsverwaltung

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Großschönau zum 31.12.2014**

Mit Beschluss Nummer 26/08/2020 der Gemeinderatssitzung am 24.08.2020 wurde nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Großschönau festgestellt. Gemäß § 88c Absatz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 hiermit ortsüblich bekannt gegeben.

Der Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Großschönau wird vom 19.10. bis 30.10.2020 öffentlich ausgelegt. Er kann in diesem Zeitraum in der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, im Sekretariat, Zimmer 8 während der Dienstzeiten kostenlos durch jedermann eingesehen werden.

Dienstzeiten sind:

- Montag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 15:00 Uhr
- Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
- Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 15:00 Uhr
- Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
- Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Großschönau, den 16.10.2020



*Frank Peuker, Bürgermeister*

**Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen anderer Behörden / Institutionen und Einrichtungen**

**Aktuelle Wohnungsangebote**

*Einfach*  
**BESSER WOHNEN!**

**WWG**  
Wohnbau und Wärmeversorgung  
Großschönau GmbH

Sie suchen ein neues Zuhause? Dann sind Sie bei uns genau richtig!  
Ob attraktiver Altbau oder moderner Neubau, hier finden Sie eine Auswahl unserer aktuellen Angebote.

**Unsere Wohnungsangebote für Oktober 2020**

Räume	Straße	Größe	Heizungsart
4-R.-Whg	Hauptstraße 10	100 m <sup>2</sup>	Zentralheizung
3-R.-Whg	Buchbergstraße 53	80 m <sup>2</sup>	Fernwärme
3-R.-Whg	Emil-Schiffner-Str. 4	75 m <sup>2</sup>	Zentralheizung
3-R.-Whg	Buchbergstraße 61	62 m <sup>2</sup>	Fernwärme
3-R.-Whg	Buchbergstraße 15	61 m <sup>2</sup>	Fernwärme
2-R.-Whg	Dorfstr. 97, Waltersdorf	67 m <sup>2</sup>	Zentralheizung
2-R.-Whg	Gartenstraße 14	65 m <sup>2</sup>	Zentralheizung
2-R.-Whg	Buchbergstraße 47	61 m <sup>2</sup>	Fernwärme
2-R.-Whg	Goethestraße 5	50 m <sup>2</sup>	Zentralheizung
2-R.-Whg	Jonsdorfer Straße 12	43 m <sup>2</sup>	Elektroheizung

Sprechen Sie mit uns – Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.  
Sie erreichen uns per Telefon unter **035841.35050** oder persönlich zu unseren Sprechzeiten  
dienstags von **10:00 - 11:30 Uhr** und **14:00 - 18:00 Uhr** sowie  
donnerstags von **10:00 - 11:30 Uhr** und **14:00 - 17:00 Uhr**  
Weitere Informationen finden Sie unter [www-w-w-g.net](http://www-w-w-g.net)  
**WWG - Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH**





**Informationen  
aus der Ortschaft  
Erholungsort Waltersdorf**

**Liebe Leser des Nachrichtenblattes,**

die Baumaßnahme Hauptstraße Waltersdorf ist noch im vollen Gang. Wir als Ortschaftsrat haben uns am 30. September und am 2. Oktober zu einer Baustellenbegehung getroffen, um uns selbst ein Bild über den Baufortschritt machen zu können. Die Arbeiten können dieses Jahr nicht vollständig abgeschlossen werden. Der Plan ist, die Schwarzdecke in Kalenderwoche 46 komplett aufzubringen. Laut Aussage der Verwaltung und des Ingenieurbüros vom 02.10.2020 müssen dann im Jahr 2021 nur die Randflächen links und rechts der Straße gepflastert werden. Positiv ist, dass die ENSO schon die Voraussetzungen für den Breitbandausbau geschaffen hat. Bei den beiden Vorortterminen haben wir mit Anwohnern gesprochen, um eventuelle Unstimmigkeiten klären zu können. So kam zum Beispiel das Aussehen der neuen Mauern zur Sprache. Die Gemüter haben sich aber schon wieder abgekühlt, denn durch den weiteren Baufortschritt kann man sich jetzt vorstellen, wie die fertige Straße einmal aussehen wird. Die Stützmauern wirken jetzt schon nicht mehr brachial. Wir als Ortschaftsrat sind der Meinung, dass eine andere Lösung, zum Beispiel Naturstein, sicher auch wesentliche Kritikpunkte gebracht hätte. So wäre eine Stützmauer aus Stein wesentlich breiter geworden als die L-Elemente, die Gründung hätte tiefer sein müssen. Es war schon immer so, dass die Menschheit sich an neue Dinge erst gewöhnen muss und hätte es nicht zu allen Zeiten Fortschrittliche und Weltoffene gegeben, würden wir noch heute in Höhlen beim Lagerfeuer sitzen. Ich denke, wir müssen da bestimmte Kompromisse eingehen, denn gerade im Baubereich gibt es heute Vorgaben und Richtlinien, die man mit denen von vor hundert Jahren nicht vergleichen kann. Im 2. Bauabschnitt im Jahr 2021 müssen wir konsequent darauf achten, dass das Straßenniveau oberhalb des Parkplatzes nicht angehoben wird, da sonst einige Anwohner ihre Grundstücksausfahrten nicht mehr nutzen könnten.

In der Gemeinderatssitzung am 28.09.2020 wurde ein Grundsatzbeschluss über den Ausbau des Kirschhübels ab Abzweig Herrenwalder Straße (circa 155 Meter) gefasst. In der ersten Bewertung des Förderantrages wurde dieser als förderfähig eingestuft. Über das Förderprogramm Leader 2014 wäre eine Förderung von 75 % möglich. Die Ausführung ist für das I. und II. Quartal 2021 geplant. Auch für den Mühlgrabenzulauf in Waltersdorf gibt es die Zusage für eine Förderung. Die Ausschreibung ist bereits erfolgt, sodass die Vergabe im nächsten Gemeinderat beschlossen werden könnte.

In der letzten Ortschaftsratssitzung haben wir uns mit Straßen und Wegen in Waltersdorf beschäftigt. Der Grund hierfür ist das Auslaufen der Frist für die Widmung vergessener Straßen am 31.12.2020. Danach kann nichts mehr geändert werden. Das Thema ist allerdings so komplex, dass wir im Ortschaftsrat am 20. Oktober noch einmal darüber beraten werden. Nähere Informationen erhalten Sie im Nachrichtenblatt im November.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen

**Frank Feurich**  
Ortsvorsteher

Die **nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung** findet am **Mittwoch, dem 21.10.2020, 19:30 Uhr** im Vereins- und Veranstaltungsraum im Naturparkhaus Zittauer Gebirge, Hauptstr. 28 in 02799 Großschönau / Erholungsort Waltersdorf statt.

Unser **Vereinsstammtisch** findet in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat im Niederkretscham statt. Nächster Termin ist der **05.11.2020 um 19:30 Uhr**.

**Sprechzeiten des Ortsvorstehers:**

dienstags 16:00 – 18:00 Uhr im Naturparkhaus  
„Niederkretscham“ Erholungsort Waltersdorf  
Telefon: 035841 38696



**Informationen  
aus der  
Gemeinde Hainewalde**

**Liebe Hainewalder, liebe Leser des Nachrichtenblattes,**

nun sind es schon 30 Jahre nach der Wiedervereinigung Deutschlands. Für viele, die schon die DDR erlebt haben, war die Wiedervereinigung ein einschneidendes Erlebnis und die Zeit danach spannend und aufregend in allen Facetten. Auf einmal stand die Welt offen und das Reisefieber griff um sich. Endlich konnte man sich die Welt ansehen. Ein Umstand, den die Ostdeutschen wohl am meisten in der DDR vermisst haben. Gleich nach der Wende herrschte der Eindruck, die gebratenen Tauben schwirren nur so um uns herum und man müsste nur den Mund aufmachen, um alle Leckereien dieser Welt zu erhaschen. Doch die Ernüchterung kam mit der Treuhand, den „noblen“ Beratern aus dem Westen, den neuen Gesetzen und Verordnungen, den undurchsichtigen Vorschriften zur Steuererklärung und so weiter. Gewonnen hatten wir die Freiheit, mit der wir bis heute zum Teil nicht so recht umgehen können. Vielleicht waren wir als gelernte DDR-Bürger zu diszipliniert und eine gewisse Ordnung gewöhnt. So fällt es uns schwer, den Missbrauch der Freiheit einzuordnen. Kann es in einem Rechtsstaat sein, dass die Cleveren immer wieder Gesetzeslücken finden, um sich an den Ersparnissen der kleinen Leute zu bereichern? Oder ist es rechtens, wenn unfähige Manager Firmen herunterwirtschaften und aufgrund von Verträgen noch Bonis bekommen, mit denen sie sich ein Leben lang jeden Luxus leisten können und selbst ihre Enkel und Urenkel davon noch üppig zehren können? So produziert sich die Gesellschaft arbeitsunwillige Millionäre, die – bildlich gesprochen – ein Leben lang auf ihrer Jacht auf den Weltmeeren rumschippern, ohne für die Gesellschaft etwas zu leisten. Nun, wenn man das Thema in geselliger Runde anschneidet, heißt es: Du kannst das doch genau so machen, du musst nur die Ellbogen rausstecken. Aber dafür bin ich und viele von uns im Osten noch zu sehr Ossi. Das Kratzen nach oben und das Treten nach unten haben wir noch nicht so recht übernommen. Ich frage mich, ob das überhaupt erstrebenswert ist, wo wir heute von einer sich spaltenden Gesellschaft reden. Und das nicht ohne Grund. Scha-



Herbstblütenzauber am Butterberg

Foto: J. Walther

renweise forschen derzeit Wissenschaftler über die Ursachen der Unzufriedenheit. Daraus entstehen saloppe Ideen, um den Club der Nörgler zu beschwichtigen. So wird den Städten und Gemeinden jetzt empfohlen, einen sogenannten Bürgerhaushalt in den normalen Haushalt einzustellen. Der könnte bewirken, wenn sich BürgerIn X an eine bestimmte Stelle im Ort eine Sitzbank wünscht, dass diese Sitzgelegenheit aus dem Bürgerhaushalt finanziert wird. Wie witzig! Wo die Gemeinden mit der unbefriedigenden Finanzausstattung kaum die Pflichtaufgaben erledigen können und es fast keine Investitionen ohne die umständliche Inanspruchnahme von Fördermitteln gibt. Ein Bürgerhaushalt macht bestenfalls Sinn, wenn man etwas zu verteilen hat. Zufriedenheit und Unzufriedenheit sind Gefühle, die man nicht erkaufen kann. Es gilt deren Wurzeln herauszufinden und durch fundierte Maßnahmen zu steuern, damit die Zufriedenheit wieder das Maß aller Dinge wird.

**Erdgas**

Es war ein Kampf, Erdgas ins Ortszentrum zu bekommen, es ist ein Kampf, die Weiterführung der Leitung entlang der Breitbandtrasse Mandau auf- und abwärts hinzubekommen. Wie Sie wissen, gab es an den Strecken bislang zu wenig Anschlussnehmer, um die ENSO zum Bau der Trasse zu bewegen. Bei einer Finanzierungslücke von ungefähr 200.000 Euro hätte sich das Projekt nicht gerechnet. Jetzt soll bis Weihnachten auf meinen Wunsch hin eine erneute Aktion – die Letzte – gestartet werden, um weitere Hausbesitzer für Erdgas zu begeistern. Sie werden in den betroffenen Gebieten des Ortes in Kürze nochmals Post von der ENSO bekommen, in der Sie erfahren, welchen Nutzen Ihnen ein Erdgasanschluss bringt und zu welchen Konditionen er angeboten wird. Die Rücksendung an die Gemeinde oder die ENSO muss bis Mitte November erfolgen. Die Zahl der erforderlichen Anschlussnehmer 125 bleibt verbindlich. Über 60 Anträge liegen aus dem letzten Aufruf vor. Also fehlen noch ca. 60. Auf alle Fälle ist Erdgas eine zeitgemäße Alternative zu Öl und ich möchte daran erinnern, dass in den Überschwemmungsgebieten der Mandau keine Ölheizungen mehr genehmigt werden. Mit dem Antrag auf Erdgas werden Sie auch nicht verpflichtet, ihre gesamte Energieversorgung (Kochen, Heizen) auf Gas umzustellen. Es reicht die Abnahme über ein Gerät, zum Beispiel einen Gasherd. Man sollte wissen, dass die jetzt verlegte Gasleitung auch nutzbar für das Zukunftsmedium Wasserstoff ist. Eine Erdgasleitung zu Verlegen ist nicht Pflichtaufgabe der Gemeinde. Ich sehe es allerdings als einmalige Chance für den Ort, im Rahmen des Breitbandausbaues, der großteils in offener Bauweise (die Straßen werden aufgerissen) durchgeführt wird, die Gasrohrverlegung mit vorzunehmen. Drum bitte ich dringlichst, die Anschreiben der ENSO gründlich zu prüfen und gegebenenfalls einen Installateur Ihres Vertrauens zu der Angelegenheit zu befragen. Und ... zu Ihrer Information: Ich habe persönlich keinerlei Vorteile, wenn das Dorf in Teilen mit Erdgas ausgestattet wird. Dafür fehlen mir die oben angeführten starken Ellenbogen.

**Fünfte Jahreszeit**

Wir nähern uns mit großen Schritten der fünften Jahreszeit, dem Fasching. Ich wünsche dem GFC einen möglichst guten coronafreien Saisonauftakt am 11.11. Themen gäbe es in diesem Jahr in Fülle. Allein die allgegenwärtige Neuerfindung der deutschen Sprache, die Diskriminierung oder Gendertum vorbeugen soll, könnte jede Menge Programmpunkte füllen. Es ist doch toll, wenn ein weiblicher Feldweibel jetzt Feldweibelin genannt werden soll. Wie nennt man dann einen weiblichen Major? Vielleicht Mayonnaise? Entschuldigen Sie bitte, wenn ich bei allem Ernst des Themas den Humor nicht verliere. Unsere deutsche Sprache war doch echt mal schön, oder?

Ich wünsche Ihnen eine bunte Herbstzeit und bleiben Sie möglichst gesund!

*Ihr Jürgen Walther*

**Beschlüsse aus der 7. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde am 21.09.2020**

**16/09/2020**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2015

mit der Bilanzsumme von	13.592.546,03 €
mit dem Anlagevermögen von	12.851.429,67 €
mit dem Basiskapital von	7.590.293,48 €
mit dem Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von	189.601,83 €
mit dem Sonderergebnis von	0,00 €
mit den Sonderposten von	6.089.999,37 €
mit den Verbindlichkeiten von	98.113,85 €
mit den ordentlichen Erträgen von	1.831.437,34 €
mit den ordentlichen Aufwendungen von	2.021.039,17 €
und einer Änderung des Finanzmittelbestandes um	20.336,12 €

fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister:	12 + 1
Anwesend:	11 + 1
Ja-Stimmen:	11 + 1
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine
Befangenheit:	keine

**17/09/2020**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Annahme und Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden für die Monate 01 – 07/2020.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister:	12 + 1
Anwesend:	11 + 1
Ja-Stimmen:	11 + 1
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine
Befangenheit:	keine

**18/09/2020**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt, dem Vergabevorschlag des Landschaftsarchitekturbüros Hänsch folgend, die Vergabe der Bauleistungen „Bauvorhaben Sanierung und Umgestaltung des Kräutergartens sowie die Errichtung eines Biotops mit Schöpfstelle und Ausbau des öffentlichen Fußweges“ an die Firma 1a-Meisterbau GmbH aus Leutersdorf zum Angebotspreis von 60.799,38 € (brutto).

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister:	12 + 1
Anwesend:	11 + 1
Ja-Stimmen:	11 + 1
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine
Befangenheit:	keine

**Bitte vormerken:**

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde ist für **Montag, dem 19.10.2020, 19:00 Uhr** vorgemerkt. Den Tagungsort sowie die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung.

**Sprechzeiten der Gemeinde Hainewalde:**

Sprechzeiten beim Bürgermeister nach Vereinbarung.  
**Bürgersprechstunde Dienstag und Donnerstag**  
 09:00 – 10:00 Uhr Frau Wenzel

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Hainewalde zum 31.12.2015**

Mit Beschluss Nummer 16/09/2020 der Gemeinderatssitzung am 21.09.2020 wurde nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresabschluss 2015 der Gemeinde Hainewalde festgestellt. Gemäß § 88c Absatz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 hiermit ortsüblich bekannt gegeben.

Der Jahresabschluss 2015 der Gemeinde Hainewalde wird vom 19.10. bis 30.10.2020 öffentlich ausgelegt. Er kann in diesem Zeitraum in der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, im Sekretariat, Zimmer 8 während der Dienstzeiten kostenlos durch jedermann eingesehen werden.

Dienstzeiten sind:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Hainewalde,  
den 16.10.2020



*Jürgen Walther*

**Jürgen Walther,**  
Bürgermeister

**Nichtamtlicher Teil**

**Abfallentsorgung**

**Oktober / November**

Gelbe Tonne:	Donnerstag, 22.10.2020
Bioabfall:	Dienstag, 20.10.2020 Dienstag, 03.11.2020
Restmüll:	Dienstag, 27.10.2020 Dienstag, 10.11.2020
Blaue Tonne:	Dienstag, 03.11.2020
Schadstoffmobil:	28.10.2020, 16:00 – 17:00 Uhr Kretschamberg



Angaben sind ohne Gewähr

**Chic**  
der Modeladen

**30-jähriges  
Geschäftsjubiläum**  
Wir haben Grund zum Feiern!

Es ist eine gute Gelegenheit, auf das Erreichte zurück zu blicken und uns ganz herzlich für die jahrelange Treue bei unseren Kunden zu bedanken. Trotz Schwierigkeiten und turbulenter Zeiten, ist es für uns ein Beweis, dass Beständigkeit, Verlässlichkeit und Vertrauen auch heute noch Werte sind, die zum Erfolg führen. Feiern sie mit uns vom 15. – 24.10.2020!

Wir freuen uns auf Sie.  
**Ihr Team vom CHIC**

Hauptstraße 66 · 02779 Großschönau  
Tel.: 035841 35394

**10%  
auf Alles**

**FashionNails**

*Tun Sie Ihren Nägeln was Gutes!*

**Antje Menzel & Anja Enge**  
 Nageldesignerin · Fachfußpflegerin    Fachfußpflegerin

Kretschamberg 6 (Turnhalle) · 02779 Hainewalde  
 Tel. 035841 633602 · Mobil 0172 9723455

[www.stempel-selbst-gestalten.de](http://www.stempel-selbst-gestalten.de)

**Pflegedienst Glathe**  
Ihr Partner, wenn es um Pflege geht.

**Wir l(i)eben  
RESPEKT**

**Fahrdienst**  
Wohin Sie wollen. Wann Sie wollen.

**035841 658255**  
Privat- und Kassenfahrten

Mehr Infos unter:  
[www.pflegedienstglathe.de](http://www.pflegedienstglathe.de)

**Informationen**

**Familiennachrichten  
des Standesamtes**

**Wir kondolieren den Angehörigen  
der Verstorbenen**



**Ruth Herta Hoyer, geb. Krambs**

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

**Gisela Martha Heidrich, geb. Böhmer**

aus Großschönau

**Elfriede Gerda Wenzel, geb. Preibisch**

aus Großschönau, zuletzt Seniorenpflegezentrum Hörnitz

**Herta Emilie Maria Schmalz, geb. Ludwig**

aus Großschönau, zuletzt AWO-Pflegeheim Jonsdorf

**Tino Hertwig**

aus Großschönau

**Ludwig Karl Marx**

aus Großschönau, zuletzt AWO-Pflegeheim Jonsdorf

**Uwe Lutz Schmidt**

aus Großschönau

**Wir gratulieren den Eltern zur Geburt  
ihres Kindes und wünschen der  
jungen Familie alles Gute**



**Madeleine und Sebastian Seibt**

aus Großschönau zur Geburt ihrer Tochter Melissa Seibt

**Wir gratulieren zur Hochzeit und  
wünschen den Paaren alles Gute**



**Juliane Neumann und Axel Seiler**

aus Großschönau am 05.09.2020

**Heike Elisabeth Köcher und Heiko Hofmann**

aus Großschönau am 12.09.2020

**Wir gratulieren den Ehepaaren**



**Veronika und Eberhard Linke**

aus Großschönau am 16.10.2020

**zum Fest der goldenen Hochzeit**

**Renate und Günther Schiffner**

aus Großschönau am 28.10.2020

**Hildtrud und Dieter Rönsch**

aus Großschönau am 05.11.2020

**zum Fest der diamantenen Hochzeit**

**sehr herzlich und wünschen ihnen noch viele  
schöne gemeinsame Jahre in Liebe,  
Harmonie und Gesundheit.**

**Hundekottüten  
erhalten Sie in  
der Gemeindeverwaltung,  
Zimmer 12.  
100 Stück kosten 1,- €.**



**Altersjubilare**



**Gemeinde Großschönau**

**Wir gratulieren herzlich zum**

70. Geburtstag	Frau Sieglinde Wemme	23.10.1950
	Frau Brigitte Rothe	02.11.1950
	Frau Ursula Micke	06.11.1950
	Herr Klaus Noack	09.11.1950
75. Geburtstag	Herr Jost Kaspar	22.10.1945
80. Geburtstag	Herr Rainer Tanne	16.10.1940
	Frau Roswitha Böhmer	20.10.1940
	Frau Renate Jerabek	25.10.1940
	Frau Christine Dekan	31.10.1940
	Frau Sieglinde Renner	05.11.1940
	Frau Rita Schrempf	10.11.1940
	Frau Marie-Luise Raatz	12.11.1940
85. Geburtstag	Frau Erna Weiß	27.10.1935
	Herr Ernst Pokern	11.11.1935

**OT Erholungsort Waltersdorf**

**Wir gratulieren herzlich zum**

70. Geburtstag	Herr Wolfgang Jandt	28.10.1950
75. Geburtstag	Herr Andreas Dukino	23.10.1945
	Frau Anita Jäkel	09.11.1945
90. Geburtstag	Frau Gretel Fiedler	11.11.1930

**Gemeinde Hainewalde**

**Wir gratulieren herzlich zum**

70. Geburtstag	Frau Roswitha Tattermusch	09.11.1950
75. Geburtstag	Frau Eva Hildebrandt	24.10.1945
	Herr Frank Tanzmann	26.10.1945
85. Geburtstag	Herr Manfred Schulze	11.11.1935
90. Geburtstag	Frau Christa Hoffmann	21.10.1930
	Frau Elfriede Haußig	10.11.1930
	Herr Ernst Hanspach	12.11.1930
95. Geburtstag	Frau Margarethe Roscher	06.11.1925

**Ärztbereitschaft**



**für die Gemeinden Großschönau  
mit dem Ortsteil Erholungsort  
Waltersdorf und Hainewalde**

wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr  
Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher

Bereitschaftsdienst: **116 117**

Mo./Di./Do. 19:00 – 07:00 Uhr

Mi./Fr. 14:00 – 07:00 Uhr

Sa./So. 00:00 – 24:00 Uhr

Krankentransporte: **03571 19222**

Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

**Zahnärztereitschaft**

aktueller Überblick unter:

[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

**Allgemeine Bereitschaftsdienste**

Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau

Telefon: 0175 9809462

## Veranstaltungsplan der Gemeinden Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

### Mitte Oktober bis Mitte November 2020

#### Jeden Sonntag

10:00 – **Brunch im Buffetrestaurant** WaldstrandHotel  
14:00 **„Gute Stube“**, aufgrund Großschönau  
begrenzter Platzkapazitäten  
nur nach tel. Vorbestellung  
unter 035841 631158

#### Jeden Mittwoch

14:15 **Kaffeetrinken der Senioren** Grundschule /  
Waltersdorf Kinderhaus  
Erholungsort Waltersdorf

#### Donnerstag, 22.10.

10:00 **Ortsführung durch Großschönau** ab Parkplatz  
Ev.-Luth. Kirche  
Großschönau

#### Sonntag, 25.10.

**verkaufsoffener Sonntag** Frottana-Shop  
Großschönau

#### Donnerstag, 29.10.

10:00 **Ortsführung entlang der Umgebendehäuser** ab Naturparkhaus  
„Zittauer Gebirge“  
Erholungsort Waltersdorf

#### Freitag 30.10.

10:00 **Dorfspaziergang durch Hainewalde** Treff:  
mit Besichtigung der Park- und Schloss  
Außenanlagen des Hainewalder Hainewalde  
Schlosses, Siedemühlteich, Kanitz-  
Kyawsche Gruft, Kräutergarten,  
Anmeldung in der Tourist-Information  
Großschönau / Waltersdorf  
im Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“

#### Sonntag, 01.11.

14:00 – **Führungen |** im Kanitz-  
17:00 **Kaffee und Kuchen** Kyawschen Schloss  
Hainewalde

#### Mittwoch, 04.11.

09:00 **Der Wanderverein lädt ein: Busfahrt nach Radebeul, Schloss Wackerbarth** ab Naturparkhaus  
„Zittauer Gebirge“  
Erholungsort  
Waltersdorf  
Verkostung, Mittag  
Preis 48,00 €

#### Sonntag, 08.11.

15:00 **Gespräch mit der Künstlerin Angelika Heinze** im Raum der  
im Raum der Sonder-  
ausstellung im  
Dt. Damast- und Frottiermuseum  
Großschönau

#### Mittwoch, 11.11.

17:00 **Martinsumzug** ab Naturparkhaus  
„Zittauer Gebirge“  
Erholungsort Waltersdorf

17:17 **Schlüsselübergabe Großschönauer Faschingsclub e.V.** Gemeindeamt  
Großschönau

18:00 **Puppentheater** Naturparkhaus  
„Zittauer Gebirge“  
Erholungsort Waltersdorf

18:00 **Kräuter-Informationsabend** Bergstraße 27  
für alle Interessierten und Freunde in Hainewalde  
der Kräuterkunde bis ca. 20:00 Uhr

#### Donnerstag, 12.11.

15:30 **Versammlung des unabhängigen Seniorenverbandes** Großschönau Gaststätte  
„Am Heimatmuseum“  
Großschönau

19:30 **Konzert mit Andy Lang, Keltische Harfe** Vorverkauf 13,- €, Ev.-Luth.  
Abendkasse 16,- € Kirche  
Großschönau

– Änderungen vorbehalten –

### Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28,  
Telefon: 035841 2146, E-Mail: touristinfo@grossschoenau.de

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, 10:00 – 17:00 Uhr  
Donnerstag, Freitag (ab November 10:00 – 16:00 Uhr)

Samstag, Sonntag, 14:00 – 17:00 Uhr  
Feiertage (ab November 14:00 – 17:00 Uhr)

Mittwoch geschlossen

**Sonderausstellung:** zur Eröffnung der neuen Aussichtsplattform auf der Lausche, Ralf Reimann

### Öffnungszeiten TRIXI-Bad Großschönau

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau  
Telefon: 035841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de

#### Freizeitbad incl. Solebad

Montag – Freitag 11:30 – 22:00 Uhr  
Samstag, Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr

#### Sauna

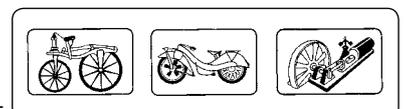
Montag – Sonntag 13:00 – 22:00 Uhr



## Museen

### Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,  
02779 Großschönau,  
Telefon: 035841 38885  
www.motorrad-veteranen-  
technik-museum.de



#### Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr  
letzter Einlass jeweils 16:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung über die Tourist-Information  
Großschönau, Tel. 035841 2146.

**Von November bis März bleibt das Museum geschlossen!**

**Deutsches Damast- und Frottiermuseum**

Schenaustraße 3, 02779 Großschönau  
 Telefon: 035841 35469,  
 E-Mail: museum@grossschoenau.de



**Öffnungszeiten:**

Dienstag – Freitag 10:00 – 17:00 Uhr  
 (ab November 10:00 – 16:00 Uhr)  
 Samstag, Sonntag 14:00 – 17:00 Uhr  
 (ab November 14:00 – 16:00 Uhr)

**Sonderausstellung:** „GEDANKEN-Fäden. Malerei, Mischtechnik und Zeichnung“ der Olbersdorfer Künstlerin Angelika Heinze

Aufgrund der Corona-Pandemie können Führungen im Deutschen Damast- und Frottiermuseum auch weiterhin nicht angeboten werden.

**Sonderausstellung**

Die Sonderausstellung „GEDANKEN-Fäden. Malerei, Mischtechnik und Zeichnung“ von Angelika Heinze kann bis zum 22. November täglich zu den Öffnungszeiten des Deutschen Damast- und Frottiermuseum im Kunstkabinett besichtigt werden.

Die Künstlerin lädt am Sonntag, dem **8. November, um 15:00 Uhr** zu einem Gespräch mit Führung in die Ausstellung ein.

**Schaufenster-Museum**

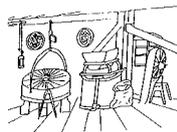
Das Schaufenster-Museum wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein Deutsches Damast- und Frottiermuseum, das für die technische Ausführung verantwortlich ist, verwirklicht.

Ab sofort haben Interessierte die Möglichkeit, sich genauer mit der Geschichte des seltenen Roßhaar-Webens zu informieren. Das "Schaufenster" ist eine Dauerausstellung, die jedoch nicht ständig geöffnet ist. Deshalb wird um Anmeldungen im Deutschen Damast- und Frottiermuseum oder in der Tourist-Information gebeten.

*Heike Michel*

**Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf**

Dorfstraße 89, 02799 Waltersdorf  
 Telefon: 035841 72872  
 E-Mail: muehlen-museum@web.de



**Öffnungszeiten:**

Freitag, Samstag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr  
 Sonn- und Feiertage (01.05. – 31.10.) 13:30 – 16:30 Uhr

**Im November bleibt das Museum geschlossen!**

**Sonderausstellung:** „Zur Geschichte von Waltersdorf 1419 – 2019“ mit vielen historischen Fotos

**HOLZWERKSTATT JOLE GROSSSCHÖNAU**  
**Zimmerei Klaus Lehmann**  
 Zimmerei und Holzbau · Meisterbetrieb  
 Gebäudeenergieberatung  
 Auf dem Sande 8, 02779 Großschönau  
 Tel. 035841/72058 · 0171/49 200 83 · mail: info@jole-holzwerkstatt.de

Meisterbetrieb seit 1983

**Sanitär – Gas – Heizung**  
**Frank Steudtner**

Theodor-Haebler-Straße 29, 02779 Großschönau

Sanitärinstallation Heizungsbau Gas- und Ölanlagen Bauklempnerei

☎ **035841 2604** (mit Rufumleitung)

Hochbau  
 Kleiner Tiefbau  
 Um- und Ausbau

**VOGT&LISCHKE**

**Vogt & Lischke Hochbau GmbH**  
 Geschäftsführer: Dirk Lischke

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau  
 Tel.: 035841 72005 · Fax: 679058 · Mobil: 0173 9851349  
 E-Mail: vogt-lischke@web.de · www.hochbau-vogt-lischke.de

Tag + Nacht erreichbar

**Degwerth Bestattungen**  
 Inhaber Sandy Hees

Wir unterstützen Sie in schweren Zeiten

Familie Hees  
 Franka & Sandy Hees  
 0174-3240907 & 0172-1588689  
 Tel.: 03586 - 33010 · Hauptstraße 88 · 02739 Neueibau

**jens vogt**

**Zimmererei Sägewerk**  
 Holzbau Umgebundesanierung

Dorfstraße 15a  
 02799 Waltersdorf

Telefon 035841 63976  
 Fax 035841 63978  
 Funk 0172 3622979  
 www.zimmererei-jens-vogt.de

**BAU GmbH**

**VORGEBIRGE**

Herr Radach  
 An der Sense 1 · 02779 Großschönau  
 Telefon 035841 63967 · Fax 63968  
 www.bau-vorgebirge.de  
 E-Mail: kontakt@bau-vorgebirge.de

## Gemeindebibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02779 Großschönau  
Telefon: 035841 31035  
E-Mail: bibliothek@grossschoenau.de

### Öffnungszeiten:

Montag 10:00 – 16:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 12:00 – 18:00 Uhr  
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr



## Neues aus der Tourist-Information

### Alle Jahre wieder

Mit den kürzer werdenden Tagen und den Angeboten in den Einkaufsmärkten werden wir daran erinnert, dass sich das Jahr unwiderruflich dem Ende entgegen neigt. Auch wir möchten Sie schon ein wenig weihnachtlich einstimmen und auf das traditionelle Adventskonzert unter dem Motto: „**Ofiges...**“ der Big-Band Klangfarben im Naturparkhaus aufmerksam machen. Aufgrund der derzeit geltenden Corona-Schutzverordnung wird die Bigband in einer kleineren Besetzung aber dennoch mit der gewohnten Qualität auftreten. Die Platzkapazitäten sind begrenzt, deshalb wird die Veranstaltung an beiden Tagen des 1. Adventswochenendes stattfinden.

### Adventskonzert mit dem Big-Band-Orchester „KLANGFARBEN“

am 28.11.2020, um 15:00 Uhr  
und 29.11.2020, um 15:00 Uhr

### im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Vorverkaufsstellen ab 01.11.2020:

Tourist-Information im Erholungsort Waltersdorf,  
Bunte Truhe Großschönau, CD-Studio  
und Happy-Mode in Zittau

### Wand- und Tischkalender für 2021

In der Tourist-Information im Naturparkhaus „Zittauer Gebirge“ in Waltersdorf finden Sie schon jetzt eine reiche Auswahl Wand- und Tischkalender für das kommende Jahr. Die Motive reichen dabei von künstlerischen Zeichnungen über Fahrzeuge bis hin zu fantastischen Landschaftsbildern aus der Oberlausitz, dem Zittauer Gebirge und der Sächsisch-Böhmischen Schweiz.

### Geschenke für Weihnachten...

... und andere Gelegenheiten finden Sie bei uns ebenso. Sei es ein Gutschein, der dem Beschenkten Entscheidungsfreiheit ermöglicht, oder eines unserer regionalen Präsente aus dem Naturpark. Dazu gehören unsere beliebten Handtücher und Servietten aus der Schauwerkstatt des Dt. Damast- und Frottiermuseums, die Souvenirhandtücher „Textildorf Großschönau“ und „Erholungsort Waltersdorf“ ebenso wie Duschtücher mit einem attraktiven Fotomotiv, Seifen aus Hainewalde, Keramik aus Waltersdorf, Honigprodukte aus Bertsdorf-Hörnitz, Schmuck aus Zittau, Likör aus Spitzkunnersdorf, regionale Literatur und DVDs sowie handgemachte Umgebendehaus-Räucherhäuschen.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich um.

**Heike Michel**

Tourist-Information Großschönau / OT Waltersdorf

## Kirchen

### Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großschönau



Großschönau – Waltersdorf  
Hainewalde – Hörnitz

### Gottesdienste im Oktober / November

- Sonntag, 18.10.** 10:30 Uhr Predigtgottesdienst (ggf. mit Abendmahl) in Hainewalde  
14:30 Uhr Festgottesdienst zu Kirchweih, Kindergottesdienst in Großschönau
- Sonntag, 25.10.** 10:30 Uhr Predigtgottesdienst in Großschönau
- Samstag, 31.10.** 10:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest (ggf. mit Taufgedächtnis) in Waltersdorf
- Sonntag, 01.11.** 09:00 Uhr Predigtgottesdienst (ggf. mit Abendmahl) in Großschönau
- Sonntag, 08.11.** 09:00 Uhr Predigtgottesdienst, Kindergottesdienst, in Großschönau  
10:30 Uhr Predigtgottesdienst (ggf. mit Abendmahl) in Hainewalde

### Christenlehre

- montags 16:15 – 17:15 Uhr Klassen 1 – 6 im Pfarrhaus Hainewalde
- dienstags 15:15 – 16:15 Uhr Klassen 4 – 6 im Kirchgemeindeheim
- freitags 14:30 – 15:30 Uhr Klassen 1 – 4 im Pfarrhaus Großschönau

(Abholung um 15:00 Uhr beim AWO-Hort „Kinderland“)

Für **Kirchenbesichtigungen in Waltersdorf** erhält man in der Tourist-Information den Schlüssel zum Öffnen der Kirche. Dabei muss der Besucher aus Sicherheitsgründen seine Adresse hinterlegen.

Bis Ende Oktober finden jeden Mittwoch von 11:30 Uhr bis 12:00 Uhr **Kirch- und Orgelführungen** in der Kirche mit Kantor Michael Tittmann statt.

### Der Förderverein Großschönauer Kirche informiert



Förderverein Großschönauer Kirche e.V.

Für **Sonntag, den 18. Oktober 2020**, wird ganz herzlich um **14:30 Uhr zum Kirchweihgottesdienst mit musikalischer Umrahmung** in die Kirche Großschönau eingeladen. Wegen den hygienischen Auflagen werden wir auf das Kaffeetrinken verzichten. Wir bitten um Verständnis!

Für **Donnerstag, den 12. November 2020, 19:30 Uhr** wird ganz herzlich zu dem **Konzert mit Andy Lang an der keltischen Harfe** in die Großschönauer Kirche eingeladen. Mit beeindruckender Bühnenpräsenz und großem Charme erobert Andy Lang die Herzen seiner Zuhörer. Sein filigranes Harfenspiel kontrastiert die sonore Charakterstimme und die druckvoll gespielte Gitarre erdet himmlische Klänge. Melodien voller Sehnsucht und Texte mit Tiefgang verbinden sich zu einem eleganten Songwriting. In weit über 1500 Konzerten im Bundesgebiet und Europa hat sich Andy Lang einen großen Fankreis erspielt. Die Nürnberger Nachrichten nennen ihn den „neuen Meister des Folk“.

Für seine qualitativ hochwertige künstlerische Arbeit hat ihn sein Landkreis Bayreuth mit dem Hauptkulturpreis 2007 ausgezeichnet. Im Sommer 2009 feierte Andy Lang sein 1000stes Konzert auf der ausverkauften Luisenburg, Deutschlands ältester Naturbühne mit knapp 2.000 Fans. Das Wichtigste in seinem Wirken beschreibt der Künstler so: „Das größte Geheimnis meiner Musik sind die Menschen, die sie hören. Aus ihrem Herzen empfängt meine Klangwelt Tiefe und Raum“. Ein sinnlicher Konzertgenuss für Augen und Ohren, für Leib und Seele.

Eintrittspreise: Vorverkauf 13,00 €  
Abendkasse 16,00 €

### Kirchenöffnung

**Noch bis 30. Oktober 2020** ist die evangelische Kirche Großschönau dienstags bis samstags wieder **von 10:00 bis 12:00 Uhr** für Besucher geöffnet.

Jeden **Donnerstag** wird eine kleine Orgelmusik von 11:30 Uhr bis 12:00 Uhr von unserem Kantor angeboten.

### Informationen der Brüdergemeinde Großschönau e.V.

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde  
[www.efg-grosschoenau.de](http://www.efg-grosschoenau.de)



**Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst**  
**Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgesprächskreis**

**Montag 16:00 Uhr Bibelentdecker-Club**  
für alle Kids von 3 bis 13

### Zur Einhaltung der Hygiene-Regeln

möchten wir Sie bitten, sich zu den Gottesdiensten auf unserer Homepage [www.efg-grosschoenau.de](http://www.efg-grosschoenau.de) oder unter der Telefon-Nr. **035841 35266** anzumelden.

Auch wenn in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt vermutlich nicht stattfindet, müssen Sie nicht auf ihr Andachtsbuch „**Leben ist mehr**“ verzichten.



Am **6. und 13.12.** (2. und 3. Advent) können Sie sich die Kalender neben einem reichhaltigen Angebot verschiedenster Weihnachtsartikel, Wand- und Tischkalender von **14:00 - 16:00 Uhr** in der Emmauskirche abholen.

Schauen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Sollten Sie keine Möglichkeit dazu haben, melden Sie sich gern unter 035841/36641, wir bringen Ihnen den Kalender auch vorbei!

**Vermiete massive Garage  
in Hainewalde, Nähe Schule  
Miete nach Vereinbarung**

**Tel. 0170 5404386**

## Pfarrgemeinde Leutersdorf

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf  
Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534  
Mobil: 0152 54150752  
E-Mail: [pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de](mailto:pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de)



Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf:

Di. und Do. 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

### Gottesdienstordnung

	Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4 - mit 50 Personen	Großschönau Bahnhofstr. 5 - mit 20 Personen	Eibau August-Bebel-Str. 2
Samstag		17:30 Uhr Wortgottesdienst	
Sonntag	10:00 Uhr Hl. Messe		
	Neugersdorf E.-Thälmann-Str. 5 - mit 25 Personen	Ebersbach/Sa. Am Jeremiasberg 1 - mit 40 Personen	Oppach August-Bebel-Str. 55 - mit 40 Personen
Samstag		16:00 Uhr Heilige Messe	17:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr Wortgottesdienst		

Für die Hl. Messen in Leutersdorf, Ebersbach/Sa und Oppach ist weiterhin eine Anmeldung unter der Nummer **0152 54150752** erforderlich!

### Seniorenpflegeheime

Zurzeit keine Hl. Messe!

### Gräbersegnung

#### Samstag, 31.10.

*Herr Pfarrer* 14:00 Uhr Niederoderwitz Kirche  
14:15 Uhr Oberoderwitz Kirche  
14:30 Uhr Oderwitz Friedhof/Schule  
14:45 Uhr Eibau  
15:00 Uhr Walddorf

*Frau Böhme* 14:00 Uhr Taubenheim/Spree  
14:30 Uhr Oppach  
15:00 Uhr Neusalza-Spremberg  
15:30 Uhr Friedersdorf

#### Sonntag, 01.11.

*Herr Pfarrer* 11:00 Uhr Leutersdorf  
14:00 Uhr Seifhennersdorf  
14:30 Uhr Großschönau neuer Friedhof  
14:45 Uhr Großschönau alter Friedhof

*Frau Böhme* 15:00 Uhr Ebersbach  
15:30 Uhr Neugersdorf

**Alle Gottesdienste und mögliche Änderungen auf Grund der derzeitigen Situation unter Vorbehalt!**

AMBULANTER PFLEGEDIENST

# Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau  
Jutta Schulze · Telefon 035841 679920



## Verschiedenes aus dem Ortsteil Waltersdorf

### Seit 25 Jahren tätig für pflegebedürftige Menschen – Lazarus Haus Waltersdorf

Am 09.11.2020 begehen Mitarbeitende, Bewohnerinnen und Bewohner das 25. Jubiläum des Lazarus Haus Waltersdorf.

Aus einem geplanten Hotelbau entstand eines der modernsten Pflegeheime im Zittauer Gebirge nach dem politischen Umbruch. 60 pflegebedürftige Menschen konnten dort einziehen, pflegerische Unterstützung und Begleitung erfahren. Über 50 Mitarbeitende fanden einen neuen Arbeitsplatz und Wirkungskreis. Einweihung war am 9. November 1995.

Heutiger Träger der Einrichtung ist die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal (Sitz in Bernau bei Berlin, OT Lobetal), eine der vier Stiftungen der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Erbaut wurde das Lazarus Haus Waltersdorf von der Diakoniestiftung Lazarus in Berlin unter dem damaligen Vorsteher Hartmut Albruschat und der Oberin Schwester Brigitte Queißer. Die Diakoniestiftung wurde 2012 in die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal eingebracht.

Das Lazarus Haus ist eine Einrichtung der Diakonie. Die Angebote sind geprägt von christlicher Nächstenliebe. Vor diesem Hintergrund verrichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Aufgaben bei gleichzeitig hoher Fachlichkeit und Qualität. So konnte sich das Haus über die zurückliegenden Jahre einen festen Platz in der Pflegelandschaft des Landkreises und darüber hinaus erarbeiten. Einrichtungsleiterin Barbara Limburger betont: „Darauf sind wir stolz und das ist unser Ansporn für unsere tägliche Arbeit.“

All das Erreichte ist nur möglich mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden, mit verlässlichen Kooperationspartnern auf allen Ebenen wie Handwerksbetrieben, Zulieferfirmen, Ämtern und Behörden, aber auch Hausärzten, Zahnärzten, Apotheken und Sanitätshäusern, dem Blisterzentrum Sachsen und vielen mehr. Für Frau Limburger gilt allen in diesem Jubiläumsjahr ein besonderes Dankeschön. Sie sagt: „Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung für ihr Wirken zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner im Lazarus Haus Waltersdorf.“ Dabei hat sie auch die ehrenamtlich Mitarbeitenden im Blick. Diese unterstützen das Haus teilweise schon von Beginn an bei der Betreuung, bei Spaziergängen, Begleitung bei Veranstaltungen, Gesprächen und kleinen Besorgungen. 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ersten Stunde, werden in einer Feierstunde am 12. November besonders geehrt.

Der größte Dank geht für Frau Limburger an alle Mitarbeitenden des Lazarus Hauses Waltersdorf für ihre tägliche Motivation und Leistungsbereitschaft. Sie sagt zusammenfassend: „Wir danken allen, die sich in den 25 Jahren unseres Bestehens mit uns verbunden fühlten, ihre Kraft und Arbeit am jeweiligen Arbeitsplatz, Tätigkeitsort oder Wirkungsstätte zum Wohlergehen unserer Bewohnerinnen und Bewohner erbracht haben und auch zukünftig erbringen werden.“

Ihr größter Wunsch für die Zukunft ist: „Gott segne und behüte das Lazarus Haus Waltersdorf und alle in ihm Wohnende und Arbeitende.“



v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Barbara Limburger  
Einrichtungsleiterin

Am Gänsehals 1  
02779 Großschönau  
Tel.: 035841 38395  
Fax: 035841 38397  
Funk: 0172 7941596  
Mail: gaensehals@web.de

## STK - VOGT

Straßen-Tief-und Kanalbau

Inhaber: Dipl.-Bau-Ing. Frank Vogt

Straßenbau ■ Kanalbau ■ Landschaftsbau  
Wasserbau ■ Pflasterarbeiten  
Zaunbau ■ Hausbau ■ Bodenplatten

### Schneiderstube Heike Scharff Damenmaßschneiderin

Hauptstr. 3a · 02779 Großschönau  
Tel. 035841 36911

- allgemeine Änderungsschneiderei
- Reparaturen
- Näharbeiten im Kundenauftrag

#### Öffnungszeiten:

Montag/Mittwoch: 10:00–12:00 Uhr · 14:00–17:00 Uhr  
Freitag: 10:00–12:00 Uhr · 14:00–16:00 Uhr

[www.gravuren-selbst-gestalten.de](http://www.gravuren-selbst-gestalten.de)

## Hanschur Druck

Medienerzeugnisse aus Großschönau  
Hauptstraße 71 · 02779 Großschönau  
☎ 035841 37060



### Internet-service

Vom Entwurf bis zur fertigen Onlinestellung Ihrer neuen Webseite  
• SEO · Lintu CMS · Webdesign  
• Programmierung · Webhosting



### Stempel

• Selbstfärber · Holzstempel · Bürostempel  
• Stempelzubehör · Prägezangen  
• Datumstempel



### Gravuren

• individuelle Gravuren  
• Werbeartikel · Stempel · Schilder  
• Schieferplatten

[www.hanschur-druck.de](http://www.hanschur-druck.de) · [www.stempel-selbst-gestalten.de](http://www.stempel-selbst-gestalten.de)  
[www.gravuren-selbst-gestalten.de](http://www.gravuren-selbst-gestalten.de)



## Verschiedenes aus der Gemeinde Hainewalde

### Freiwillige Feuerwehr Hainewalde



#### Lampionumzug 2020

Der Lampionumzug zu St. Martin im Vorjahr in Hainewalde ist allen noch in guter Erinnerung. Derzeit beraten die Freiwillige Feuerwehr, das Erzieherteam der Kita „Mandauspatzen“ und die Elternvertreter, ob und wie diese Veranstaltung in diesem Jahr auch unter Corona-Bedingungen möglich wäre. Im Blick ist Freitag, der 6. November.

Sollten der Umzug und die anschließende Bewirtung im Feuerwehrdepot mit entsprechenden Gesundheits- und Sicherheitskonzept genehmigt werden, wird das per Aushang in der Kita, im Hort und im Schaukasten der FW Hainewalde bekannt gegeben.

Im vergangenen Jahr hatten Kita und Feuerwehr die traditionelle Veranstaltung erstmals gemeinsam ausgerichtet.

#### Üben mit Waitacci

Nein, Pferdeflüsterer sind sie sicher nicht nach diesem einen Dienstabend auf dem Pferdehof des Reit- und Fahrvereins „Dreiländereck“ e. V. in Hainewalde. Doch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde haben einiges gelernt an jenem 15. September. Die Idee dazu entstand vor einem Jahr, als ein Löschangriff auf den Pferdehof geübt wurde. Wie aber geht man im Ernstfall als Laie mit verängstigten Tieren um?



*Dienstabend auf dem Reiterhof.*

„Pferde rennen bei Feuer in den Stall hinein. Dort fühlen sie sich sicher. Doch sie müssen raus.“, erläutert Anja Simmangk vom Reiterhof den interessierten Feuerwehrleuten. Die Pferdeexpertin macht Mut. „Alle unsere Pferde sind menschengepägt. Um sie sicher aus dem Stall zu führen, reicht es, ein Seil oder einen Gürtel, um den Pferdehals zu legen und das Tier zu führen. Es empfiehlt sich zudem, einen Sack, notfalls die Feuerwehrjacke über den Kopf zu ziehen, damit das Pferd von den äußeren Einflüssen abgeschirmt wird. „Wichtig dabei ist, immer von der linken Seite an das Tier heranzugehen, niemals von hinten“, warnt sie, „600 Kilogramm, wenn die sich bewegen...“

Anja Simmangk demonstriert das an Stute Waitacci, die sich auf dem Reitplatz lammfromm im Kreise herumführen lässt. Dann sind die Kameraden dran, zuerst Feuerwehrchef Rainer Milde. Und siehe da, es klappt hervorragend. Auch weitere Kameraden nutzen die Chance. Anschließend gibt es im Stall noch eine ganze Reihe von Hinweisen und Tipps, wie die Tiere möglichst zügig aus der Gefahrenzone gebracht werden können.



*Anja Simmangk mit Stute Waitacci*



*Wehrleiter Rainer Milde zeigt, wie's geht.*



*Harald Sedlaček und Enrico Hobrack geben zusätzliche Hilfestellung.*

Immerhin sind 32 Pferde und Ponys auf dem Pferdehof auf der Talstraße untergebracht. Unmittelbar in der Nachbarschaft werden Rinder gehalten, weitere in einer Privatwirtschaft auf der Bergstraße. Nicht zu vergessen der Rinderstall der Agrargenossenschaft an der S 137 oberhalb von Menzels Spitze mit rund 400 Milchkühen sowie Jungrindern und Kälbern. Ein weiterer Reiterhof befindet sich auf der Charlottenruhe.

Grund genug, das Thema „Umgang mit Tieren in Fall eines Brandes“ immer wieder mal auf die Tagesordnung zu nehmen, sind sich die Kameraden der Feuerwehr Hainewalde nach diesem lehrreichen Dienstabend einig.

#### Herzlichen Glückwunsch

Schon wieder ist ein Kamerad erneut Papa geworden. Herzlichen Glückwunsch für Silvio Mavius zur Geburt von Töchterchen Lena. Für die Familie – nun ein Quartett – alles Gute und viel Gesundheit für Mutti und Kind.

*Text und Fotos: Marina Michel*

## Der Rassekaninchen- und Rassegeflügelzüchterverein Hainewalde



laden hiermit ganz herzlich

**zur Lokalschau  
in die Turnhalle nach Hainewalde ein.  
Sa., 07.11.2020 von 09:00 bis 18:00 Uhr  
und So., 08.11.2020 von 09:00 bis 17:00 Uhr**

Die Züchter beider Vereine freuen sich auf Ihren Besuch.  
– Mit Tombola und Verkauf –

### **Zur Beachtung:**

Es gelten bis auf Weiteres die Hygienebestimmungen. Zutritt ist nur mit Mund-Nasen-Bedeckung erlaubt. Bitte denken Sie also daran: Maske nicht vergessen!

## Was vor vielen Jahren in Hainewalde geschah!

*von Rainer Buttig*

Verwundere dich nichts Christliches Haynewalde, daß das Hochadelige Kyawsche Stammwappen statt des bisher beweglichen Adlers und der verehrungswürdige Name Ernst August Rudolph von Kyawsche heute den 12ten August 1785 bis zu den Höhen deines prächtigen Heiligthums erheben wird; denn der, so in der Höhe und im Heiligthume wohnt, gab dir und deinen Vätern, vor hundert Jahren in der würdigsten Person der Hochwohlgebohrnen Fräulein Victoria Tugendreich von Kyawsch a.d.H. Gießmannsd(orf) und Fried(ers)d(orf) ein außerordentlich Gnadengeschenk, die sanfteste Regentin, die wohlthätigste Mutter gegen die Armen, die nachahmenswürdigste Christin, eine wahre Freundin deines Gotteshauses. Nur zu bedauern war es, daß Ihre 1685, den 23sten Januar vollzogene glückliche Vermählung mit deinem frommen, und an irdischen Güthn reich gesegneten Grundherrn und Collatore, Herrn Eleuther von Temritz 1686 den 19 Febr. schon wieder vom Tode aufgehoben wurde, und Sie, die beste Mutter Ihr am 20sten März des nehmlichen Jahres gebohrnes Fräulein Catharina Blandina Tugendreich von Temritzin den 29ten August 1686, schon wieder verblichen sehen muste.

Doch durch diesen traurigen Vorfall wollte Gott Ihr mehr als siebenfältig wieder geben, was er Ihr 1682 Dom(inicaedie)<sup>1</sup> Jubilate durch den unglücklichen Brand in ihrem väterl. Stammhause Gießmannsdorf genommen hatte, denn Sie übernahm Vermögen des väterlichen Testaments als Universalerbin das ansehnliche Temritzsche Vermögen auf den Güthern Haynewalde, Oderwitz, Spitzkunnersd(orf), Mücka, Radischholz und Neundorf.

Dankbar verwendete Sie das Erbe Ihres Göttlichen Wohlthäters, zum Vergnügen Ihrer hohen Anverwandten zum Nutzen Ihrer Unterthanen zur Beförderung des Gottesdienstes.

1686, den 21 Octbr., veranstaltete Sie mit Ihrem Herrn Curatore Hans Wilhelm von Kyaw, auf Gießmannsd(orf) und Fried(ers)d(orf) den für die Gemeinde so nöthigen Kirchenstieg über die unter der Schule vorüberfließende Mandau.

1687, den 30 März, beschenkte Sie den Altar mit einem rothen Taffenten Altartuche, mit güldenen, silbernen und rothen Franzen umnäht, und dem mitten innen gestickten Wappen; auch ähnl. Altartücheln.

Und ohngeacht Ihrem, den 20 Juli 1687, eingegangne zweite Vermählung nicht nach Wunsche ausfiel, erkaltete doch die 12 Jahr geprüfte gute Frau Stallmeisterin und Amtshauptmannin von Wehlen nicht in der Liebe gegen Gott und das was Gottesdienst ist.

Sie verehrte 1694 Dom(inicaedie) Invocavit dem Altartuch ein mit Ihren eignen Händen von Gold und Silber gestücktes Crucifix, das noch zum Andenken in der Sacristey, wiewohl, seiner Zierde beraubt aufbewahret wird.

1698, den 15 Octbr., vermählte Sie Ihren Herrn Bruder Johann Adolph von Kyaw, den Sie in Ihrem letzten Willen mit den Güthern Mücka; Radischholz und Neundorf bedachte, mit Fräulein Helena Catharina von Schwanitz.

Sobald Sie nach der 1699 erfolgten Ehescheidung, 1700 den 18. April mit dem frommen tapferen und zärtlichen Herrn Obristen Otto Ludwig von Kanitz ein Herz und eine Seele wurde, und die Sonne in Ihrem Hause wieder scheinen sah, bezahlte Sie mit Seiner Einwilligung die dem Höchsten, in Ihren angstvollen 12 Jahren gethane Gelübde.

1701, den 15 Aug; vermählte Sie Ihr Fräulein Schwester Maria Elisabeth von Kyaw mit Hanß von Rackel, auf Linderode und Eckerswalde.

1703 ließ Sie das hiesige Hospital erbauen in welchem bis dato 103 Persohnen versorget worden, verordnete dazu 600 rthlr.<sup>2</sup> welchen Sie in Ihrem letzten Willen 1000 rthlr. beyfügte.

Erhöhet das jährl. Salar(ium)<sup>3</sup> des Pastoris auf 21 rthlr. 18 g(roschen) 8 (Pfennige) zu 30 rthlr. Verordnete ihm als Administratori<sup>4</sup> des Hospitals jährl. 18 G(roschen) und vermehrte das 18 rthlr. be- tragende Salarium des Schulmeisters mit dem Legat von 18 rthlr. zu Unterweisung 20 armer Kinder.

Speisete fährlich an einem gewissen Tage nach dem Beyspiel der ersten Gemahlin Eleuthers von Temritz 24 Unterthanen aus jeder Gemeinde Haynewalde, Oderwitz und Spitzkunnersdorf an Ihrem Hofe, r... denen über dieses noch jeder mit 6 G(roschen) begabet wurde.

Weil das Haynewaldische Gotteshaus, das ehemem eine Fiali- kirche von Großschönau gewesen, 1617, den 27 May aber durch den Tod des Pastoris Wolfgang Engelmanns eines Jubelpredigers<sup>5</sup> in eine eigenen Mutterkirche verwandelt worden war, zu baufällig wurde, und die Menge des Volks nicht faßen konnte, entschloß Sie Sich mit Ihrem Herrn Gemahl zu einem ganz neuen Gottes- hause, das auch größtentheils auf Ihre eigene Kosten erbaut wurde

Im Jahr 1705, den 18ten April, am Tage Otto, dem Gedächtnis Ihrer Vermählung mit dem Obristen von Kanitz, nachmittags in der 5ten Stunde legte man den Grund an der Thurmecke gegen Pfarr und Waßerecke.

In die unter dem Thurm erbaute Adel-Gruft legte man 1705, den 7 Octobr. die erste Leiche Jacob Kobern, I.V.C. u. Not(arius) Caes(aris).

Im Jahre 1707 wurde trotz der Schwedischen Invasion die Schule erbaut. 1710, den 4 Sept. in der 11ten Stunde vormittags der Knopf auf den Thurm gesetzt, und der Altar in der alten Kirche von dem damaligen Pastore Johann Christoph Lehmann mit einer silbernen Opferschaale beschenkt.

1711, den 4 Octobr., Dom. 18 p(ost) Trin(itatis)<sup>6</sup> that der Candidat Urban Gottlieb Hausdorff die letzte Predigt in der alten Kirche; aus welcher man am 7ten Octbr. als am Tage Spes<sup>7</sup> unter den feyerlichsten Veranstaltungen in das neue prächtige Gotteshaus überging und das Selbe in hoher Gegenwart des damaligen Amtshauptmanns des Fürstenthums Görlitz Gottlob Christian Vizthum von Eckstädt durch die von den Past. Johann Christoph Lehmann gehaltene Predigt über den letzten Vers des 50sten Ps(alms) einweyhete.

Die Frau Obristin von Kanitz beschenkte die Kirche mit denen Pauken, die Sie 1682 Dom. Jubilate beym Brande in Giesmannsdorf gerettet hatte. Und mit einem prächtigen rothsamtenen gestickten Altartuche, so 278 rthlr. 3 G(roschen) 3 P(fennige) an Werthe beträgt, einer silbernen vergoldeten Kanne, einem dergleichen Kelche, Hostienschachtel, und einer mit Silber stark be-

schlagenen Agende. Die 3 Glocken ließ Sie mit Ihrem Herrn Gemahl in Dreßden auf eigene Kosten umgießen.

Zu denen Baukosten die 11064 rthlr. 10 G(roschen) 3 1/2 P (fennige) betrugten, schoß Sie nebst demselben der Kirche 7043 rthlr. 3 G(roschen) 11 1/2 P(fennige) vor, welchen Vorschuß Sie hernach laut eines Recesses bis auf 1200 die zur Unterhaltung des Hospitals und Prediger u. Schulmeistergehalt bestimmt wurden, schenkte.

Außer diesen Vorschuß gab diese gnädige Herrschaft noch einen fein güntuchenen mit Silber verportirten Ornat auf den Altar, sammt einem bunten u. 2 weißen Altartücheln.

Nicht weniger stiftete Sie nebst vielen Standespersonen und dem Magistrat in Zittau, am Tage der Inweihung ein Andenken, durch ein errichtetes Müntz Cabinet bey der Kirche.

Den 23 Octbr. 1711. aber erging die noch im Original vorhandene Verordnung wegen ohnentgeldlicher Auslosung der Kirchenstände; sowie einer Ihrer Geschlechtsvettern a.d.H. Gießmann dorf Rudolph Wilhelm von Kyaw durch eine feyerliche Rede im Haynewaldischen Schloße sich ein Andenken stiftete.

Nicht genug, daß Haynewalde seinen schönen Tempel hatte, auch Spitzkunnersdorf sollte sich durch Ihre Vorsorge deßen rühmen. Wie den 1712, d. 8 April, der Anfang davon gemacht, und den 1 Nov. 1716. die Einweihung erfolgte.

Nachdem Sie in deßen Ihren Gemahl 1714, den 10 Decbr., zu Fundirung einer Kirchenbibliothec und Gnadengeschenk von 100 rthlr. bewegte, deren zinsbares Capital zur Zeit 45 rthlr. beträgt.

Eod. ao. d. 24 Junii. Herrn George Friedrich von Hertzberg auf Lotin, Capitain unter dem Oberlausitz-Regiment, mit Fräulein Eleonoren Victorien von Kyaw a.d.H. Friedersdorf vermählte, und 1715 das vortreffliche Erbbegräbniß fertigen lies, welches mit seinen 17 Statuen Singul. Lusat. Saml. XIX ausführlich.

Unter diesen christlichen Besorgnißen vor Ihre Anverwandten und Unterthanen leibliches und geistl. Wohl starb die unvergleichliche Frau Obristin 1717. d. 27. May.

Die Edle von Kyaw die Krone Ihres Geschlechts.

Nur Ihre rühmlichen Tugenden starben nicht mit Ihr, denn Sie hatte sichs zur Pflicht gemacht in Haynewalde dem kyawischen Geschlechte ein immerwährendes Denkmal zu stiften, und es gelang Ihr durch die alles lenkende Vorsicht.

Sie erzog an Ihrem wohlthätigen Hofe die einzige Fräulein Schwester von dem verewigten Papa unserer nunmehrigen gnädigen Herrschaft, die hochwohlgebohrne Fräulein Christiana Tugendreich von Kyawischen a.d.H. Friedersd, welche nach Ihrem Willen von Ihrem verwittweten Gemahl, dem Herrn Obristen, an den Königl. Preußischen Cammerhn. und Amtshauptm. zu Sehsten Samuel Friedrich von Kanitz 1723 am Michael-Tage verlobt, und als Universal-Erben der ansehnl. Güther hinterlassen wurden, als Er, der Herr Obriste 1724, den 8. Febr. in der Ewigkeit den Gnadenlohn Seiner guten Werke erntete, wie er denn außer deren Vermächtnißen das hiesige Hospital mit einem ansehnlichen Legat von 1200 rthlr. begnadigte.

Diese seine frommen Erben aus dem Kyawischen und Kanitzischen Geschlechte traten in Ihrer besten Pflege Eltern Fußstapfen, und sorgten nicht nur das Vergnügen zu haben, die 1719 den 19. Apr. angefangene Kirche in Niederoderwitz 1726, d. 23. Januar feyerlichst einzuweihen, sondern unterstützten auch die Haynewaldischen rühmlichen Anstalten Ihrer Vorfahren.

Beyde brachen denen Hungrigen das Brodt, genehmigten das fromme Legat von 500 rthlr. So 1734, den 25. May der hiesige Oberrichter Johann Göhl denen Haynewaldischen Lehrern in Kirche und Schule, dem Oberrichter und den Armen zum besten errichtete, sorgten in eben dem Jahre vor Ausbeßerung des kirchlichen Gebäudes, das viel durch Sturmwinde gelitten hatte, und Reparatur der Orgel.

1737 wurde das Altar schwarz bekleidet, und eine Verlosung der Kirchenstände vorgenommen.

1742 wurden neue Kirchthore gefertigt.

1744 der Kirchthurm gedeckt, und aus dem Kirchen aerario eine Kirchspritze angeschafft, wozu Johann Göhl 2 rl. legirte.

1745, d. 9. April, wiederholte man die Auslosung der Kirchenstände.

1749, d. 1 Aug., wurde der Knopf durch Sturm und Schloßwetter sammt der Spille beschädigt, den 9ten Aug. abgenommen, und den 12 Septbr. wieder aufgesetzt. 1751 wurde beschloßen, die 9 Stelle im Hospital mit einer halben Stelle zu vermehren und dem Prediger jährl. 1 rl. vor die Administration bestimmt,

1755 wurde das Religionsjubiläum feyerlichst begangen, und eine historische Nachricht davon in die Curiosa Saxonica 1756. St. XV. eingerückt.

1756, d. 14. Junii, wurde von der verwittweten Fr. Oberrichter Göhlin 200 rthlr. zu sonntäglichen Betstunden von Mart. bis Walp. bestimmt, wovon der Pastor und Schulmstr. die Interess. ziehen sollten.

**Fortsetzung folgt...**

- <sup>1</sup> Dominica dies (lies: diēs): lat. „Herrentag“ = Sonntag
- <sup>2</sup> rthlr.: Reichsthaler; 1 R. = 24 Groschen; 1 Groschen = 12 Pfennige
- <sup>3</sup> salarium: lat. ursprünglich Salzration der röm. Soldaten und Beamten = Sold, Besoldung
- <sup>4</sup> Administrator = Verwalter
- <sup>5</sup> Jubelprediger: soll heißen, daß er 50 Jahre im Amte war.
- <sup>6</sup> Dom. 18 p. Trin. (Dominicae (die) post (diem) Trinitatis): am 18. Sonntag nach dem Trinitatis-Fest
- <sup>7</sup> spes (lat.): Hoffnung

**Entspanntes Fondssparen und 60 Euro geschenkt dazu.**

**Bauen Sie mit monatlichen Sparbeträgen ein Vermögen auf! Bis 28. Dezember 2020 erhalten Sie zu Ihrem neu abgeschlossenen Depot und Deka-FondsSparplan ein Jahreslos der PS-Lotterie im Wert von 60 Euro gratis dazu.**

Es gelten folgende Voraussetzungen: Bei Neuanlage eines Deka-FondsSparplans in Verbindung mit der Öffnung eines Sparkassen-Kontos im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Dezember 2020 erhalten Privatpersonen bei Veranlagung einer monatlichen Spende ab 100 Euro monatlich ein Jahreslos der PS-Lotterie im Wert von 60 Euro kostenlos. Monatliche Einzahlungen zum Monatsende sind erforderlich. Die Spende muss von der Teilnahme an der Aktion ausgeschlossen sein. Die Aktion kann von der Sparkasse jederzeit beendet werden.

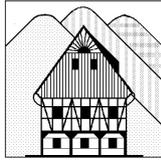
Aktuelle rechtliche Grundlage für den Erwerb von Deka-Investmentfonds sind die jeweiligen Verkaufsprospekte der jeweiligen Investmentfonds, die jeweils separat erhältlich sind. Die PS-Lotterie-Spende bei der DekaBank Deutsche Girobank AG, 8052 Frankfurt, wird auf [www.deka.de/erhalten](http://www.deka.de/erhalten).

**Deka Investments** **PS-Lotterie-Sparen** **Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**

## Vereinsnachrichten

### Nordböhmen-Heimatwerk e.V.

Das Nordböhmen-Heimatwerk hat Herrn Kurt Röschl zum Gedenken im Vereinshäusel in Großschönau eine Röschlstube eingerichtet, die vom Leben und Wirken des Herrn Röschl durch seine vielen Bilder und Graphiken erzählt und insbesondere an ihn erinnert.



### Lebenslauf und beruflicher Werdegang von Kurt Röschl aufgezeichnet von Adolf Korsch und Christiane Scharb

Der akademische Maler und **Graphiker** Kurt Röschl wurde am 14. Jänner 1923 in Schönlinde geboren, als Sohn des Ing. Otto Röschl und seiner Frau Gertrud geb. Richter; der Vater war Professor an der Fachschule für Wirkerei in Schönlinde.

Nach Absolvierung der fünftklassigen Volksschule trat der aufgeweckte und wißbegierige Schüler 1934 in das Realgymnasium Rumburg ein, wechselte jedoch 1936 an das Realgymnasium in Warnsdorf.



**Kurt Röschl**

\*24.01.1923 †01.11.1986

Im Dezember 1937 auf der Heimfahrt aus der Schule, als der Zug von Warnsdorf kommend in Kreibitz-Teichstatt einfuhr, und die Schüler bereits auf der vereisten Plattform standen, kam es zu einer Rauferei mit den tschechischen Schülern, weil Kurt zu einer Veranstaltung des deutschen Turnvereins wollte und die Kleidung der Jungturnerschaft trug. Ein tschechischer Junge stieß Kurt von der Plattform. Dabei kam Kurt unter die rollenden Räder und in der Folge beide Beine verstümmelt wurden. Der Großvater von Kurt, Herr Richter, hat den ganzen Vorgang mit ansehen müssen. Kurt Röschl kam in das Schönlinder Krankenhaus, wo er dem Primarius noch den Übeltäter nennen konnte, bevor er das Bewusstsein verlor. Der tschechische Junge, der Kurt von der Plattform gestoßen hatte, wurde sofort nach Innerböhmen gebracht. Der tragische Unfall hat weitgehend das Leben des Kurt Röschl mitbestimmt.

Sein schon früh erkennbar gewesenes ausgeprägtes Zeichen- und Maltalent entschied über seine weitere Ausbildung. Die Schule in Warnsdorf wurde aufgegeben, statt dessen begann er eine Lehre als Zeichner bei der graphischen Kunstanstalt E. Stache in Warnsdorf. Im Winter 1938/39 übersiedelte die Familie nach Österreich, vor allem in der Absicht, dem hochbegabten Sohn in Wien die seinen Talenten entsprechende Ausbildung zu bieten. Diese erfolgte an der Wiener Kunstgewerbeschule, deren fünfjähriger Besuch mit der Erwerbung des Diploms beendet wurde. Anschließend folgte ein sogenanntes Meisterjahr, wonach er seine Tätigkeit als freischaffender Maler und Graphiker begann.

Der Anfang war recht vielversprechend. Baronin von Rohrer, Mitinhaberin des sehr angesehenen Rohrer-Verlages, war von den Proben seines Könnens so beeindruckt, dass sie den Auftrag erteilte, Adalbert Stifters „Nachsommer“ zu illustrieren. Das Werk wurde zwar nie gedruckt – die damaligen Wirtschaftsverhältnisse waren daran wohl schuld – aber andere Verleger sahen die Illustrationen des jungen Künstlers und erteilten andere Illustrationsaufträge.

Kurt Röschl konnte nicht mehr sagen, wie viele literarische Werke – vor allem Erzählungen und Jugendromane – er illustriert hat. Das gesamte Oeuvre ist jedenfalls imponierend. In ihm sind u.a.

auch die Autoren Anzengruber, Cervantes, Gorki, Grillparzer, Habeck, Rosegger vertreten, insgesamt mehr als 60 Titel.

Der darstellenden Geometrie gehörte bereits die besondere Neigung des jungen Studenten, die – so meint er – zum Handwerkszeug eines Jeden gehören sollte, der Umgang mit den schönen Künsten sucht. Diese Liebe, verbunden mit dem Talent sog+ „Explosionszeichnungen“ von überzeugender Eindringlichkeit zu schaffen, erschloß ihm ein anderes Gebiet der Illustration, das ungleich schwieriger zu meistern ist. Es war die Illustration von Lehrbüchern, in denen die Anschaulichkeit der Bilder über den Wert des Buches entscheidet. Denn der damit befaßte Graphiker muß ja, bevor er mit dem Zeichnen beginnen kann, den Lehrstoff selbst gründlich beherrschen. Der Umfang der damit verbundenen geistigen Leistung wird nur unzureichend klar, wenn man erfährt, daß in vielen Jahren des Schaffens Lehrbücher für Mathematik, Geometrie, Elektrotechnik, Biologie, Zoologie, Geographie (4 Bände), Physik in mehreren Schwierigkeitsgraden, Chemie, ja ein wissenschaftliches Werk für Lehrerbildung illustriert worden sind. Seine Fähigkeit, abstrakte Vorgänge anschaulich darzustellen, machten Kurt Röschl zum besonders begehrten Illustrator von Unterrichtsbüchern. Auch in diesem Bereich kann er auf die Gestaltung von mehr als 50 Titeln zurückblicken. Und die immense künstlerische wie geistige Leistung, die sich in dieser Fülle offenbart, ist umso eindrucksvoller, weil sie trotz so starker physischer Belastung erbracht worden ist.

**Die MALEREI** – sagt Kurt Röschl – war immer der Hintergrund, das Alfa und Omega seines künstlerischen Schaffens. Wenn auch viele seiner Buchausstattungen einen malerischen Einschlag hatten, für das Tafelbild als Objekt für Ausstellungen war in diesem Rahmen kein Raum. So hat er Bilder nur malen können, wenn es Lücken in der Auftragsfolge gab und die waren recht selten.

Wie er sich als Maler mit der sichtbaren Welt des 18. Jahrhunderts auseinandergesetzt hat, so – oder ähnlich – näherte er sich der Hauptströmung seines Geistes, der Psychologie. Das Werk Sigmund Freuds gab ihm wesentliche Einsichten in die schicksalhaften Verknüpfungen seines eigenen Lebens. Später bereicherte das Werk C.G. Jung's seinen Gesichtskreis, nicht nur in die Tiefe der Seele, sondern auch in die Tiefe der Zeiten. Nicht nur, woher die Dinge kommen, wurde verstehbar, sondern auch wohin sie – vielleicht – gehen.

Daraus ergibt sich auch seine tiefe Vertrautheit mit der Astrologie, denn sie ist ja eine alte Form der Psychologie. Der Tierkreis gilt als Kompendium menschlicher Charaktere. Der Glaube an sie setzt die Annahme voraus „Wie Oben so ist es auch Unten, wie Unten ist es auch Oben“. Das ist dem modernen Geist eine harte Zumutung, denn es ist völlig irrational. Aber dem dieser Kunst Ergebenen erschließen sich merkwürdige Zusammenstimmungen; sie machen die Faszination aus. Daß jedoch daraus keine Prognosen abzuleiten sind, steht für ihn aus ethischen wie rationalen Gründen fest.

Aus gesundheitlichen Gründen gab Kurt Röschl 1980 die mit ebenso viel Fleiß wie Können gepflegte Illustrationen von Lehrbüchern auf. Erst seitdem ist er ganz Herr seiner Zeit. Nun kann er sich seiner Kunst völlig unabhängig hingeben, ohne irgendeinem 2 zu folgen und ohne auf Kunstmarkt und Kritik schielen zu müssen.

So konnte auch jenes Ölgemälde „Fronleichnam in Schönlinde um 1880“ entstehen, das uns so überzueugend bewußt macht, welchen wunderschönen Marktplatz unsere unvergeßliche Heimatstadt besaß.

Wir Schönlinder aber wollen dem Künstler ganz besonders dankbar sein, daß er – nach fast 50-jähriger Abwesenheit – seine Geburtsstadt in so beglückender Weise verewigte.

Das Nordböhmen-Heimatwerk ist stolz, einen Teil seines Mobiliars (Schreibtisch, Stuhl, Bücherschrank, seine illustrierten Schul- und Jugendbücher sowie viele seiner Zeichnungen zu besitzen. Herr Kurt Röschl hat den Umschlag unserer Jahresberichte und der Trachtenbücheln sowie alle Trachtenkarten gemalt.

Kurt Röschl ist am 1. November 1986 in Wien verstorben.

## TSV Großschönau e.V.



### Abteilung Karate

Am 18. und 19. September fand in Großschönau unter strikter Einhaltung der Hygienevorschriften unser traditioneller Sommerlehrgang mit Sensei Helge Weiselowski, 6. Dan Shotokan Ryu Karate, statt. Am Freitag standen grundlegende Bewegungsmuster und Techniken auf dem Programm, die für den Kampf benötigt werden. Gezielt korrigierte Sensei Helge alle Fehler.

Am Samstag wurde das Training mit Kumite (Kampf) fortgesetzt. Dabei legte Sensei Helge sehr viel Wert auf schnelle, leichte Bewegungen. Er unterrichtete unterschiedliche Möglichkeiten für wirkungsvolle Abwehrtechniken und Konter. Jetzt kamen vor allem verschiedene Ausweichbewegungen zum Einsatz, die wir bereits vom Freitag kannten.



Den Abschluss bildete Kata, ein choreographierter Kampf gegen imaginäre Gegner. Dieses Jahr waren es die Kakuyoku Nidan sowie die Tekki.

Es war ein anstrengendes, aber vor allem sehr anschauliches und informatives Training.



### Neuer Anfängerkurs Karate/Selbstverteidigung

Für Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene



Wann? Ab 09. November immer montags 19:00 – 20:30 Uhr  
Wo? Turnhalle an der Jahnsporthalle  
Hauptstraße 53a (gegenüber Gemeindeamt)

Für den Anfang reicht bequeme Sportkleidung. Schaut zu einem kostenlosen Probetraining rein. Wir freuen uns auf euch!

**Eure Karateka des TSV Großschönau**

Weitere Infos unter  
035841 37749 oder <https://www.tsv-grosschoenau.de/karate>

## Grußschinner Faschingsclub



### Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes!

Wenn die Strömung zu stark wird, muss man immer noch die Kraft haben zurück zu rudern.

Neben den anderen großen Faschingshochburgen wie Köln, Düsseldorf und Mainz hat nun auch der Grußschinner Faschingsclub entschieden, keine Eröffnungsveranstaltungen durchzuführen.

Selma und Richard gehören ja zu den Risikogruppen, welche eh zu Hause bleiben sollen und Kai-Uwe und Ingeborg würden den Termin in Waltersdorf verpassen, weil sie in Quarantäne im Hotel sitzen. ☺

Eins lässt sich der GFC jedoch nicht nehmen, wir werden am **11.11. den Schlüssel des Gemeindeamtes** vom Bürgermeister einfordern.

Angedacht ist ebenso das **Weihnachtsliedersingen zum 4. Advent auf dem Hutberg**.

Es wird nur eine Außenveranstaltung werden.

Bis dahin, bleiben Sie gesund und darauf ein kräftiges

**Großschönau Helau!**

## SPD-Ortsverein Großschönau

Zu unserem kommunalpolitischen Stammtisch laden wir herzlich ein.

Wir treffen uns am

**Freitag, dem 30. Oktober, um 19.00 Uhr** in der Gaststätte „Zur Weberstube“, Th.-Haebler-Str. 38, Großschönau.

**SPD**

**Sell-Hof**  
Camping & Hofladen

**Martinsgänse**

Gern auf Bestellung!

**Verkauf Hausschlachtung am 23.10. vom Rind**

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr  
14:00 – 18:00 Uhr

Besichtigung und Bestellung unter A. Sell 0151 11580358 oder im Hofladen 035841 36357

**Hanschur-Druck**  
Medienerzeugnisse aus Großschönau

**LASERGRAVUREN**

## Informationen aus dem Ort

### Neues aus dem Jugendtreff



Als in den vergangenen Wochen der Herbst Einzug hielt, fingen auch wir an, den Jugendtreff winterfest zu machen.

Wir brachten den Garten in Ordnung und allmählich verschwand auch die Pflanzenpracht vor unserem Daheim. Wie im Vorjahr wurde alles, was grünte und blühte, in größere Gebinde umgepflanzt und mit frischer Erde versehen. Braune Triebe sowie welke Blätter wurden entfernt und jeder frische Spross und Keimling gehegt und gepflegt. Unsere zwei Palmen, welche sich anschieken durch die Decke zu wachsen, wurden im Sommer kurzerhand geköpft. Die beiden Oberhälften haben inzwischen gewurzelt und sind ebenfalls eingepflanzt, während die Unterhälften neu austrieben und sich nun langsam an ihren Schnittstellen zu Büschen entwickeln. Um die Pflanzen platzsparend unterzubringen, wurde unser alter Palettentisch aufgearbeitet und wieder aktiviert. Die Küche, wo die meisten unserer exotischen Gewächse stehen, fühlt sich jetzt an wie der Eingang zum Dschungel.



Mit zahlreichen innovativen Ideen im Gepäck reiste Frau Claudia Mundschick von der Stiftung „Kreatives Sachsen“ am 10.09. nach Großschönau. In den frühen Abendstunden ging es bei einem gut besuchten Workshop um die zukünftige Gestaltung und Nutzung der „Oberlausitzer Webschule“. In mehreren Arbeitsgruppen wurden dazu verschiedene Lösungsansätze und Konzepte vorgestellt und diskutiert. Vom Jugendtreff beteiligten sich an dieser Veranstaltung Sophie, Emma, Gina, Anke, Paul und Ulf.

Die Sonderausstellung „Gedankenfäden“ der Künstlerin Angelika Heinze besuchten wir am 24.09. im Deutschen Damast- und Frottiertmuseum. Die Bilder, welche wir sahen, waren abstrakt und ließen dem Betrachter einen Spielraum zwischen allem und nichts. Zwar waren wir von der Farbenpracht beeindruckt, aber als Laien wollte uns letztendlich der dahinter liegende tiefere Sinn aller Gedankenfäden nicht so recht offenbar werden.

Gleich mehrere Veranstaltungen brachte der 3. Oktober für uns mit sich. Ab 11:00 Uhr öffnete im Gemeindeamt das „Schaufenstermuseum“ seine Pforten. In der Gemeindebibliothek hielt Großschönaus Ehrenbürger Anton Knapp ab 15:00 Uhr eine Buchlesung. In der Zeit von 12:00 bis 17:00 Uhr sorgten Laura, Anke, Gina, Sophie, Paul, Tom und ich für das leibliche Wohl der Gäste. Die Speisen, das Geschirr und die Kochgeräte stellte die Konditorei Liebe zur Verfügung. Die Getränke stammten aus Beständen der Gemeindeverwaltung.

Einen bunten Blumenstrauß quer durch das Repertoire der klassischen Musik hatte ab 19:00 Uhr die Oberlausitzer Webschule zu

bioten. In dem Konzert begeisterten vier talentierte Musikerinnen – die Jüngste 13 Jahre alt – an ihren Instrumenten das Publikum mit ihren Darbietungen. Mit den letzten Akkorden war auch für uns ein erlebnisreicher Tag beendet.



...SEI DABEI!

Ulf Bach,  
Betreuer

**UWE SEIDEL**  
- SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION -  
- ALTERNATIVE ENERGIEN -

Niederer Mandaueg 26  
02779 Großschönau

Telefon: 035841 37630 · Fax: 03222 6827498  
Funk: 0151 61054506

u.seidel-grossschoenau@t-online.de



**SVEN RÄTZE**  
TRANSPORT- & CONTAINERDIENST  
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m<sup>3</sup>

Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,  
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Verkauf von Kohle und Holzbriketts:  
Pal. Rekord-Kohle für 215,- € (1000 Kg)  
Pal. Holzbriketts für 175,- € (960 Kg)



Tel.: 035842 25348  
Fax: 035842 25341

Mobil: 01725137566  
E-Mail: sven-raetze@web.de

Anfeuer-  
holz (3 kg)  
1,70 €



**Getränkeshof  
Welt**  
und Abholmärkte

Telefon: 035841 2520 · Fax: 38634

Großschönau  
Hauptstraße 111 · Bahnhofstraße 17 a

19.10. – 24.10.2020 **Altenburger Pils** 10,99 €  
**Jever Pils** 11,99 €



Ihr Partner für Ihre privaten und geschäftlichen Feierlichkeiten!



## Gemeindefeuerwehr Großschönau



### Prognosen

Bekanntlich sind Prognosen schwierig, insbesondere dann, wenn sie die Zukunft betreffen und ganz besonders dann, wenn sie aus Berlin kommen und etwas mit Corona zu tun haben. Der Verlauf des Schaltjahres 2020 lässt den Schluss zu, dass wir es mit dem merkwürdigsten Jahr, mindestens der zurückliegenden 30 Jahre, zu tun haben und es ist noch nicht vorüber. Dabei hatten wir hier einen schönen, normalen Sommer mit nicht zu viel Hitze und hin und wieder Regen, was sich auch auf die relativ geringe Zahl der Einsätze unserer Feuerwehr bei Wald- oder Buschbränden auswirkte: Trotz Corona war die Einsatzbereitschaft immer gewährleistet und seit dem 6. Juni fand auch der „normale“ Dienst- und Übungsbetrieb wieder statt. Leider zogen sich die Baumaßnahmen im Großschönauer Depot sehr in die Länge und ganz am Ende wurde noch ein neuer Defekt festgestellt. Daher wird die Wiederinbetriebnahme des Schulungsraumes erst demnächst möglich sein. Ein Herbstfest gibt es wegen der Corona-Lage nicht und der nach 2019 nächste „Maibaum“ liegt noch weit in der Zukunft. Zwar sind Vergnügungen kein Daseinszweck der Feuerwehr, aber Feste und Geselligkeit sind der Kitt für die Kameradschaft. Also richten sich die Hoffnungen der Kameraden wenigstens auf eine Weihnachtsfeier.

Zum Glück geht das Leben auch sonst immer weiter. So gilt heute der nachträgliche Gruß aller Kameraden, verbunden mit allen guten Wünschen für die gemeinsame Zukunft Thomas Scholze (Ortsfeuerwehr Waltersdorf) und seiner Frau Mandy. Sie haben am 18. September 2020 im Faktorenhof in Ebersbach geheiratet. Und wie man auf dem Bild sieht, hatten sie ein besonderes Fahrzeug zu ihrer Verfügung.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag im Namen von Wehrleitung und Kameraden gibt es in diesen Tagen auch. Frank Renner wurde 60 Jahre alt, Veit Thiele 50. Alles Gute, besonders Gesundheit! Die Jugendwarte der JFW Großschönau/Waltersdorf erreichten einen ziemlich glatten Altersdurchschnitt. Helene Häber wurde 20, Felix Pavlik 30 Jahre alt, der gute Durchschnitt lautet 25! Herzlichen Glückwunsch und alle guten Wünsche für eine erfolgreiche Arbeit mit dem Nachwuchs.

Wir hoffen alle auf eine allmähliche Normalisierung der bestehenden Verhältnisse im Lande und dass wir nicht wieder vor einer verschlossenen Grenze stehen müssen. Mit diesem Gedanken gehen wir in das letzte Quartal des Jahres 2020.

© Text CM / Bild FFW

Mehr Infos und Bilder:

[www.feuerwehr-grosschoenau.de](http://www.feuerwehr-grosschoenau.de)  
oder [www.ortsfeuerwehr-waltersdorf.de](http://www.ortsfeuerwehr-waltersdorf.de)

## Sudoku

7		4	9		3	1		5
		6				7		
8	5						3	6
4				3				8
			7		2			
6				5				2
5	1						6	9
		9				2		
2		7	3		6	8		1

		4	9					
		6	8					
		5		6		7	8	4
							7	8
		8				1		
3	6							
6	1	3		8		2		
					6	8		
					5	3		

### Impressum:

#### Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: [info@grosschoenau.de](mailto:info@grosschoenau.de)

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil

Großschönau/Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker

Verantwortlich Ortschaftsinformationen

Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteher Frank Feurich

Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde:

Bürgermeister Jürgen Walther

Redaktioneller Teil / Verlag / Anzeigen / Vertrieb / Druck:

Hanschur Druck

[info@hanschur-druck.de](mailto:info@hanschur-druck.de)

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.

Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.

# 15 JAHRE

praxis für **ergotherapie**

S. Apelt in Großschönau

Bahnhofstraße 17 A · 02779 Großschönau  
Telefon/Fax: 035841 67402

Dafür möchte sich mein gesamtes Team und ich bei Ihnen allen für das entgegengebrachte Vertrauen, für die gute Zusammenarbeit und die Treue bedanken.

Natürlich gilt bei uns auch in Zukunft:  
**Gemeinsam handeln –  
gemeinsam Ihre Ziele erreichen!**

Neben den wichtigen ärztlich verordneten Heilmitteln für Störungen, Schwierigkeiten und Krankheitsbildern in den Bereichen der Neurologie, Pädiatrie, Orthopädie, Chirurgie, Geriatrie und Psychiatrie bieten wir auch:

**Präventionskurse, Beratungsangebote und  
Selbstzahlerleistungen an.**

Bitte informieren Sie sich vor Ort über die verschiedenen Angebote!

**Zum Welttag der Ergotherapie  
am 27.10.2020**

**bieten wir am 26. und 27.10.2020  
Individuelle Beratungstage an.**

Meine Mitarbeiter und ich nehmen uns die Zeit für Sie und sind jeweils von 8.00 – 15.00 Uhr für individuelle Beratungstermine in der Praxis oder per Telefon für Sie da. (Aufgrund der besonderen Corona-Bedingungen bitten wir Sie höflichst, die Termine vorher zu vereinbaren und die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.)

**Kommen Sie auch mit Ihren Kindern und Enkeln zu  
unserem**

**Kinder-Wünsche-Tag  
am 26.10.2020 um 15.45 Uhr  
vor unsere Praxis mit anschließendem  
kleinen Laternenumzug!**

Jedes Kind darf einen Luftballon mit einem Herzenswunsch fliegen lassen!

Wir drücken die Daumen, dass alle Wünsche in Erfüllung gehen.

Damit die Kinder nicht traurig sind, wenn Luftballons davon fliegen, gibt es noch eine kleine Überraschung für jedes Kind.

Danach führen wir einen Laternenumzug durch.

*S. Apelt und Team*

**nikima**  
Schönes für Kinder

**TAG DER OFFENEN TÜR UND  
1. GROßER LAGERVERKAUF**

**7. NOVEMBER 2020**  
TALSTRASSE 34, 02779 HAINEWALDE

**10 % ERÖFFNUNGS-RABATT**

Verkauf von (Holz-) Spielwaren, Deko fürs Baby- und Kinderzimmer, Bastel- und Kreativsets, Papeterie, u.v.m. für Kinder von 0 bis 12 Jahre.  
von 9 - 16 Uhr geöffnet

Just what we needed!  
Just what we needed!  
Just what we needed!

PIKID, HESS, HEIMISS, goli, ID

www.nikima.de

**Dein Partner**

für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



**Steuerberater Klaus Wöll**

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841 307-0  
E-Mail: klaus.woell@woell-intax.de · www.woell-intax.de



**24-STUNDEN-REGEL**

**Egal, ob Absagen oder Niederlagen:**

**Erlauben Sie sich  
24 Stunden Trauer.  
Danach blicken Sie wieder  
positiv in die Zukunft.**

Wegen Corona muss ich meine traditionelle Veranstaltung „Oberlausitzer Auditorium“ an Buß- und Betttag leider in diesem Jahr absagen. Ich bitte um Ihr Verständnis.

**Redaktionsschluss der November-Ausgabe:**

**04.11.2020**

**Erscheinungstag der November-Ausgabe:**

**13.11.2020**



**Kalender 2021**

so aktuell  
wie nie!

rimplers.de  
Dorfladen  
Touristinfo

Michael  
Rimpler  
Photography  
rimplers.de

